



Secrétariat: SZG/CCM, Bern-Zürich-Strasse 18, CH-3425 Koppigen
Tel 034 413 70 70, Fax 034 413 70 75, Web www.szg.ch, E-Mail info@szg.ch

Projektideen Programm 2019
Programme idées de projets 2019

13.12.2018

Mit Priorisierung durch FFG
Avec priorisation par les membres FRL

Pflanzenschutzprobleme / Problèmes phytosanitaires

Liste mit Priorisierung / Liste avec Priorisation

Definition / Définition:

Pflanzenschutzproblem: Eine Lückenindikation im Sinne der Pflanzenschutzmittelverordnung besteht nur, wenn bei einer Kultur für einen Schädling oder eine Krankheit für eine notwendige Anwendung kein oder höchstens ein ungenügend wirksames Pflanzenschutzmittel bewilligt ist. (Lückenindikationen)

Problèmes phytosanitaires: Rappelons que selon l'ordonnance sur les produits phytosanitaires, on parle de lacune d'usage lorsqu'aucun produit ou lorsqu'un produit insuffisamment efficace est autorisé pour combattre un ravageur ou une maladie dans une culture donnée. (indication des lacunes)

Legende / Légende:

bisherige Priorisierung / priorisation à ce jour:

- 1** dringend im Folgejahr zu bearbeiten / à traiter d'urgence l'année à venir
- 2** bearbeiten, wenn noch Kapazitäten bestehen / à traiter s'il reste des capacités disponibles
- 3** als weniger wichtig betrachtet / considéré comme moins important

Abkürzungen / Abréviations:

- WS Wirkstoff
- CP Crop Grouping
- PS Pflanzenschutzmittelverordnung

Status AGS

- U** unmöglich, kein ACW-Projekt machbar / impossible, pas de projets-ACW réalisable
- f** fertig, abgeschlossen / fini, terminé
- L** bereits laufend / déjà en cours
- leer** z.Z. keine Aktivität / actuel pas des activités

Bereich / Domaine

- I** = Insektizid, **A** = Akarizid, **F** = Fungizid, **H** = Herbizid, **D** = Diverses
- I** = insecticide, **A** = acaricide, **F** = fongicide, **H** = herbicide, **D** = Divers

Markierung

- Projekte werden gestrichen, zurückgestellt
- Projekte sind gelöst
- Projekt in anderes Projekt od. Liste verschieben

⇒ **Aktuelle Sortier-Reihenfolge: nach Alphabet des betroffenen Gemüses, nach A/D/F/H/I, dann nach Jahr**
Actuel ordre de tri: alphabet de légumes (d), colonnes A/D/F/H/I puis par année

Nr. (für Diskussion)	ID-Nr. (Jahr-fortlaufende Nr.)	Status FFG	Status AGS	Priorisierung	Bearbeitung durch / Traité par	Gemüse	Problem Pflanzenschutz	Bereich domaine	Problemstellung und Zielsetzung	Kommentar Forschung / Kommentar FFG / Kommentar FK Bio/VSGP	eingereicht von Antragsteller/ déposé par auteur de propositions
1	18-12	bisher	L	1.1		Alle Kohlarten	Unkrautbekämpfung (v. a. Knöterich und Erdmandelgras)	H	Im Kohlanbau zeigen sich in den letzten Jahren mit den zugelassenen Wirkstoffen vermehrt Wirkungslücken gegen Unkräuter im Nachauflauf. Vor allem Knötericharten konnten sich dadurch in den letzten Jahren stark vermehren. Es sind Wirkstoffe gesucht, die im Nachauflauf eine bessere Wirkung insbesondere gegen Knötericharten haben. Die Bekämpfung des Erdmandelgrases (Cyperus esculentus) ist dringlich. Die Forscher bei Agroscope ACW haben den vielversprechenden Nutzen des Wirkstoffes S-Metolachlor demonstriert, der für die Kohlgewächse selektiv ist. Erweiterung der Zulassung für das Herbizid DUAL GOLD für gepflanzte Kohle	FFG Nov. 2018: Pflanzenschutzfirma ist dran. Minor use Verfahren möglich. Anbautechnik bezüglich Erdmandelgras ist Betriebsweise zu beurteilen. AGS Sep. 2018: Nach dem Vorbild der deutschen Bewilligungssituation wird voraussichtlich für ein Dimethenamid-P-haltiges Bodenherbizid für den Einsatz im Nachauflauf bei Kopfkohlen, Rosenkohl und Blattkohlen ein minor use-Gesuch gestellt. Für Blumenkohle (ist keine minor crop) muss ein Bewilligungserweiterungsgesuch gestellt werden. FFG Nov. 2017: Minor use - Verfahren bei gewissen Kohlarten anstreben. Bei Blumenkohlen geht das nicht. PS Firmen werden durch VSGP nochmals angegangen. AGS Sep. 2017: Im Rahmen von Strategieversuchen in Kohl zeigten 2 bodenaktive Herbizide aus derselben Wirkungsgruppe im Nachauflauf eingestzt eine gute ergänzende Unkrautwirkung. Diese sind im Ausland zum Teil bereits bewilligt und könnten bei Kopfkohlen und Rosenkohl nach dem minor use-Verfahren beantragt werden. Mit den zuständigen Firmen erfolgten bereits Absprachen im Hinblick auf Bewilligungsgesuche für die genannten Wirkstoffe in ausgewählten Gemüsekulturen. Es kann mehrheitlich nach dem minor use Verfahren vorgegangen werden. FFG 2016: Versuchswiederholung, läuft weiter. AGS Sept. 2016: Die ExtG hat Dual Gold und Frontier sowie andere hinsichtlich des Wirkungsmechanismus nahe verwandte Herbizide in Kohlkulturen auf Cyperus-verseuchten Flächen erfolgreich geprüft. Erste Vorabsprachen mit Firmen haben stattgefunden. Kommentare 2015 gelöscht.	LZSG Daniela Marschall Office Technique Maraïcher
2	17-27	bisher	L	1.5	VSGP	Allg. Gemüse	Bekämpfung der Gallnematoden im Freilandanbau.	D	Der von den pathogenen Nematoden ausgeübte Druck ist weiter hoch und die schweizerischen Gemüseproduzenten verfügen über kein zugelassenes Bekämpfungsmittel bei den Feldgemüsekulturen. Im Gegenteil verfügen unsere Nachbarn in der EU über chemische Bekämpfungsmitteln (Dichlorpropen, Oxamyl...) via regelmässig von Jahr zu Jahr erneuerte Sonderzulassung, insbesondere auf Karotten und Zwiebeln. Vor Kurzem zeigte das biologische Nematizid Flocter®, basiert auf eine Bakterie (Bacillus firmus), eine gute Wirkung gegen gewisse Nematodenarten. Es wurde in mehreren EU-Ländern auf Karotten zugelassen. Es muss darauf hingewiesen werden, dass kein Bodendesinfektions- bzw. Räuchermittel bei dem Feldgemüseanbau zugelassen wird. In dieser Situation entsteht bei den Produktionsmitteln eine unzumutbare Konkurrenzverzerrung zwischen den schweizerischen und den europäischen Produzenten. Den schweizerischen Gemüseproduzenten muss dieses biologische Bekämpfungsmittel unbedingt zu Verfügung gestellt werden. Eine weitere Benachteiligung der schweizerischen Produktion ist nicht vertretbar. Zulassung von Flocter® gegen Nematoden im Karottenanbau.	FFG Nov. 2018: Pflanzenschutzfirma ist hier nicht interessiert bezüglich diesem Wirkstoff aktiv zu werden. Umweltstudien zu den eingebrachten Organismen wären zu erbringen, welche nicht einfach sind. Ins Extension GH Projekt transferieren und weitere Möglichkeiten/ Oranismen hier abklären. Nematodengruppe ist in Versuchen aktiv. Hier streichen. AGS Sep. 2018: Problematik wird von AGS im Rahmen von einem Extensionprojekt bearbeitet. VSGP klärt ab, ob für Flocter ein Gesuch gestellt wurde. FFG Nov. 2017: OTM hat keine Versuche mit Flocter im 2017 durchgeführt. Firma wird durch VSGP angegangen. AGS Sep. 2017: Gibt es Neuigkeiten vom BLW zum Bewilligungsverfahren für Flocter? FFG 2016: Bewilligungsgesuch läuft. VSGP kann eventuell diesbezüglich beim BLW nachfragen. Problematik von Mikroorganismen. AGS Sept. 2016: Ist im Rahmen eines Extensionprojektes zu bearbeiten. Der Bewilligungsprozess für FLOCTER scheint immer noch zu laufen. FFG 2015: Siehe Extension 15-19.	Office Technique Maraïcher

Nr. (für Diskussion)	ID-Nr. (Jahr-fortlaufende Nr.)	Status FFG	Status AGS	Priorisierung	Bearbeitung durch / Traité par	Gemüse	Problem Pflanzenschutz	Bereich domaine	Problemstellung und Zielsetzung	Kommentar Forschung / Kommentar FFG / Kommentar FK Bio/VSGP	eingereicht von Antragsteller/ déposé par auteur de propositions
3	19-10	bisher	L	1.1		Allg. Gemüse	Saatgutbeizung	D	Nach Ende 2018 ist der Wirkstoff Imidacloprid bei Freilandkulturen sowie in der Jungpflanzenanzucht für den Freilandanbau nicht mehr als Beizmittel (Gaucho) gegen Blattläuse zugelassen. Dies führt zu Engpässen in der Läusebekämpfung. Es muss davon ausgegangen werden, dass der Insektizideinsatz im Feld intensiviert werden muss, um Läuse wirksam unter Kontrolle zu halten. Es sollte versucht werden, die Saatgutbeizung auf weitere Gemüse zu übertragen. (Ausgehend von vielversprechenden Versuch bei Spinat). Das FFG reserviert entsprechend Ressourcen, um die jetzt laufenden Abklärungen aufnehmen zu können.	FFG Nov. 2018: Muss auf internationaler Ebene angegangen werden. Agroscope wäre bereit diesbezüglich in einem Netzwerk mitzuarbeiten. Sehr problematisch wird es zudem mit den Insektiziden. EU Entwicklung weiter beobachten. AGS Sep. 2018: Nach dem Rückzug der Zulassungen von verschiedenen Neonicotinoiden zur Saatgutbeizung bei Freilandkulturen nach Ende 2018 entstehen zusätzliche Lücken. Auf internationaler Ebene muss nach Ersatzwirkstoffen gesucht werden. Agroscope ist gemeinsam mit dem BLW in der Minor Use Coordination Facility der EU vertreten, die sich auch mit Fragen und Bedürfnissen auf dem Gebiete der Saatgutbehandlung beschäftigt. Bezüglich der Beizung mit alternativen (Grund)stoffen fehlen zum Teil auch noch Erfahrungen hinsichtlich Anwendung und Wirksamkeit. FFG Nov. 2017: Einzelne PS - und Samen - Firmen müssen diesbezüglich angegangen werden. Die einzelnen Gemüsearten müssen einzeln angefragt werden. Essig und Wasserstoffperoxid sind Möglichkeiten zur Beizung des Samens. Antrag stellen für die Aufnahme in die Grundstoffliste. VSGP nimmt sich dem an. AGS Sep. 2017: Eine kollektive Übertragung der im Ausland bewilligten Saatgutbeizungen ist nicht möglich. Die einzelnen Gemüsearten müssen separat beantragt und beurteilt werden. In vielen Fällen handelt es sich um minor uses. FFG 2016: Kollektive Bewilligung für Saatgut wird auch in Zukunft nicht erteilt. Für jede Kultur speziell anschauen, welcher Wirkstoff, wo hier bewilligt werden könnte. Läuft weiter. AGS Sept. 2016: Eine Harmonisierung der Bewilligungssituation bei den Saatgutbeizungen mit der EU ist einzelfallweise möglich. Dabei kann bei vielen Gemüsearten das erleichterte Bewilligungsverfahren (minor use) zur Anwendung kommen. Dennoch wird eine beantragende Schweizer Firma benötigt. Kommentare 2015 gelöscht.	Agroscope Stähler Suisse SA GVZ Gemüseproduzenten-Vereinigung Zürich Liebegg Gemüse Käser & Co.
4	18-31	bisher	L	1.2		Allg. Gemüse	Cladosporium	F	Cladosporium auf Tomaten und in Zucchini ist zunehmend ein Problem geworden. Gegen diesen Pathogen gibt es nur beschränkt resistente Sorten. Die Fungizide die gegen diese Krankheit gewirkt haben, sind heute nicht mehr auf dem Markt. Um den Fungizideinsatz in diesen Kulturen zu begrenzen, braucht der Produzent wirksame Mittel und Strategien. Die C5 Resistenz ist nicht ausreichend (C6), die Tomaten-Typen Peretto, Ochsenherzen und mehrere kleine Früchte sind nicht mehr geschützt. Es hat keine PSM die eine gute Wirkung haben. Eine genetische Untersuchung zur Entwicklung der neue Stämme wäre hilfreich um neue Bekämpfungsstrategien zu entwickeln (zusammenarbeit mit Züchter).	FFG Nov. 2018: Minor use in Zucchini möglich, für Tomaten wird von der Firma eine Gesuchsbewilligung beim BLW gestellt. AGS Sep. 2018: In Italien ist bei Tomaten zusätzlich Signum gegen die Cladosporiose bewilligt. Gegen Cladosporium bei Zucchini ist in Belgien ebenfalls Signum zugelassen (minor use-Gesuch möglich). Die Firma sollte angefragt werden. Aktuell werden von M. Jermini im Tessin Bekämpfungsversuche bei Zucchini durchgeführt. FFG Nov. 2017: Dauerbrenner. Firma welche Signum vertreibt, sollte hier aktiv werden. VSGP ist in Kontakt mit der Firma und hakt nach. AGS Sep. 2017: Durchschlagende Fungizide gibt es nicht und es sind auch keine solchen in Sicht. Gemäss der aktuellen Literatur haben Strobilurine, wie sie in den genannten Kulturen gegen andere Krankheiten eingesetzt werden, eine unterdrückende Wirkung. In Belgien ist Signum gegen Cladosporium bei Zucchini bewilligt => minor use? Problem sollte zusätzlich über die Sortenwahl angegangen werden. AGS Sep 2016: Zulassung neuer Fungizide Minor-use-Verfahren.	LZ Liebegg Orti Manuela Meier
5	19-02	neu		1.6		Allg. Gemüse	Mangold: Rübenmotte	I	Rübenmotte tritt in Zuckerrüben neu verstärkt auf. Ebenso ist sie in Mangold anzutreffen. Einzelne Betrieben melden Totalverlust von Sätzen in 2017. Mittel gegen Rübenmotte fehlen.	FFG Nov. 2018: Gesuchsbewilligungen wären allenfalls möglich. Monitoring läuft. VSGP geht Pflanzenschutzfirmen an. Agroscope wäre bereit Wirkstoffe zu prüfen. AGS Sep. 2018: Bei Zuckerrüben sind gegen die Rübenmotte einzelne Insektizide aus der Gruppe der Pyrethroide bewilligt, welche bei Mangold gegen andere Schädlinge bereits bewilligt sind. Eine Bewilligungserweiterung auf Rübenmotte bei Mangold sollte daher mit minimalem Aufwand möglich sein.	Grangeneuve
6	14-30	bisher	L	1.8	W.Hansen, FiBL	Allium (Lauch, Zwiebel, Schalotte, Schnittlauch), Zwiebelgewächse	Kupferhaltige Produkte zum Blattschutz	F	Zusammen mit organischen Fungiziden bekräftigt das Kupfer den Schutz gegen falschen Mehltau, Alternaria, Grauschimmel. Mit dem Kupfer gibt es kein Risiko des Auftretens von Resistenzen. Die Anwendung von Kupfer auf Kulturen der Allium-Familie interessiert auch die biologische Produktion. (WIEDERHOLUNG: dieser Antrag wurde schon seit 2008 eingereicht). Das Kupfergluconat beinhaltet sehr wenig Metall-Kupfer. Zusammen mit organischen Fungiziden kann es den Schutz gegen Laubkrankheiten bekräftigen. Die Anwendung von Kupfer auf Kulturen der Allium-Familie interessiert auch die biologische Produktion. Die Zulassung für die Anwendung von Kupfer auf die Alliumkulturen ausweiten, in den Grenzen der von den ÖLN zugelassenen Mengen pro Hektare. Die Zulassung für die Anwendung von Kupfergluconat auf die Alliumkulturen ausweiten. Kommerzielles Spezialmittel: Labicuper® (Vitisim).	FFG Nov. 2018: FiBL hat weitere Versuche / Daten erhoben. Bewilligungsgesuch wird beim BLW eingereicht. AGS Sep. 2018: Wo steht das bereits eingereichte Bewilligungsgesuch? FFG Nov. 2017: Gesuch läuft. Wirkungsdaten fehlen für BLW noch. Firma liefert die Wirkungsdaten nach. FiBL und Firma ist dran. AGS Sep. 2017: Wurden Bewilligungsgesuche eingereicht, wo stehen diese? FFG 2016: Bewilligungsgesuch läuft. Stehen lassen. AGS Sept. 2016: Bewilligungsgesuch ist eingereicht und läuft. FFG 2015: kein Zugang zu Rückstandsdaten. Hat AKLück etwas? FiBL hat Versuche gemacht. Wo sind allenfalls Rückstandsdaten vorhanden? Firma würde Gesuch stellen. AGS Sept. 2015: Wurden im Bioanbau neue Informationen und Erfahrungen gesammelt? AGS Okt. 2014: Aktuelle Situation im europäischen Bioanbau? FFG 2013: W. Hansen hat Firma angefragt, keine Rückmeldung dazu. Martin Koller klärt nochmals ab, Bewilligung in Deutschland vorhanden. ACW Okt. 2013: ACW hat nichts gehört von einem Gesuch für Kupfer in dieser Kulturengruppe. FFG 2012: Alle Kupferanträge auf der Liste bündeln. Branche müsste geschlossen auf die Firmen zugehen. Cu allgemein problematischer Wirkstoff. Wulf Hansen klärt bei Firma vorhandensein von Wirksamkeitsdaten ab. ACW Okt. 2012: Lösung administrativ über "minor use" nicht möglich. Wirksamkeitsdaten?	Gemüse Rey
7	19-21	bisher	L	1.4		Aubergine	Zulassung von Hexythiazox (Nissostar®) im Auberginenanbau.	A	Das Spinnentier ist ein wichtiger Schädling im Auberginenanbau, der die Pflanzen und ihren Ertrag stark beeinträchtigt. Wir verfügen zurzeit über Akarizide für die mobilen Entwicklungsstadien, aber es gibt keine Akarizidzulassungen gegen die verschiedenen Larvenstadien. Das Mittel Nissostar (Hexythiazox) ist mit den biologischen Nützlingen verträglich und zeigt eine sehr gute Wirkung im Auberginenanbau.	FFG Nov. 2018: C-Gesuch wurde eingereicht. Stehen lassen, bis Bewilligung vorliegt. VSGP Okt. 2018: Firma wird ein C-Gesuch stellen. AGS Sep. 2018: Wurde die Produkteinhaberfirma bereits angefragt? Wo steht das Bewilligungsgesuch? FFG Nov. 2017: VSGP geht diesem Anliegen nach. AGS Sep. 2017: Es sind aktuell verschiedene Akarizide bei Aubergine zugelassen, die eine Wirkung gegen Larven haben. Für das vorgeschlagene gegen Eier und Junglarven wirksame Mittel Hexythiazox kann nach dem minor use Verfahren ein Bewilligungsgesuch gestellt werden.	Office Technique Maraîcher
8	18-27	bisher	L	1.3		Blattkohle, Kohlrabi	Falscher Mehltau in Chinakohl	F	Für die Bekämpfung von Falschem Mehltau fehlen in Chinakohl Wirkstoffe. In Deutschland sind Acrobat und Forum bewilligt. Wäre dies auch für die CH möglich? Auch der Wirkstoff Difenoconazol (Slick) wäre auf eine mögliche Zulassung zu prüfen. evtl. fehlen "nur" Rückstandsdaten.	FFG Nov. 2018: Wiederezulassung in EU abwarten. Im Moment nicht möglich. Stand by. AGS Sep. 2018: Für Dimethomorph (Forum) kann ein minor use-Gesuch gestellt werden. Bei der Firma nochmals nachhaken. Achtung: Bei Kohlrabi steht ab nächstem Jahr kein in der Schweiz bewilligtes Fungizid gegen den Falschen Mehltau mehr zur Verfügung. Die Firma wurde auch diesbezüglich bereits angefragt. Ebenfalls nochmals nachhaken (Forum und Acrobat Plus). FFG Nov. 2017: Minor use Verfahren könnte gestellt werden durch Firma. VSGP hat es auf der Liste. AGS Sep. 2017: Es kann ein minor use Gesuch gestellt werden für Forum bei Chinakohl und Kohlrabi. Acrobat Plus ist bei Blattkohlen nur in der Jungpflanzenanzucht zugelassen (zusätzlich Kohlrabi beantragen). Für Slick bei Kohlrabi (Freiland) und Blattkohle kann aufgrund einer belgischen Bewilligung ein minor use Gesuch gestellt werden.	BBZ Arenenberg, Fachstelle Gemüse- und Beerenbau TG/SH
9	18-28	bisher	U	1.7		Blattkohle, Kohlrabi	Zulassung von Moon Experience bei Kohlrabi und Blattkohlen	F	Bitte prüfen ob eine Zulassung von Moon Experience in Blattkohlen und Kohlrabi möglich wäre.	FFG Nov. 2018: Problem müsste eigenständig angegangen werden, da auch in der EU keine Bewilligung. Problemstellung nicht klar. Sollte genauer definiert werden. AGS Sep. 2018: In für die Schweiz repräsentativen EU-Staaten besteht nach wie vor keine entsprechende Zulassung. Somit ist kein minor use-Gesuch möglich. FFG Nov. 2017: Mit Firma abklären ob diesbezüglich etwas möglich wäre. VSGP fragt Firma an. AGS Sep. 2017: Erfordert vertiefte Abklärungen mit der Firma	Strickhof Fachstelle Gemüse

Nr. (für Diskussion)	ID-Nr. (Jahr-fortlaufende Nr.)	Status FFG	Status AGS	Priorisierung	Bearbeitung durch / Traité par	Gemüse	Problem Pflanzenschutz	Bereich domaine	Problemstellung und Zielsetzung	Kommentar Forschung / Kommentar FFG / Kommentar FK Bio/VSGP	eingereicht von Antragsteller/ déposé par auteur de propositions
10	19-08	neu	L	1.3		Bohnen	Bekämpfung Bohnenfliege im Bio-Anbau (resp. ohne Beizmittel)	D	Die LANDI Seeland baut in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit etwa 100 Produzenten im Seeland über 300 ha Buschbohnen an. Davon fallen ca. 40 ha auf biologisch angebaute Bohnen. Die Bohnenfliege wurde in den vergangenen Jahren immer mehr zum Problem. Im konventionellen Bereich kann das Saatgut (im Momenten noch) durch eine Beizung behandelt werden, wodurch der Schädling etwas eingedämmt werden kann. Im Bio-Bereich hingegen ist keine Saatgutbeizung zugelassen und die Schäden durch die Bohnenfliege deshalb sehr hoch. Gefragt sind Massnahmen, um die Bohnenfliege beim biologischen Anbau (sowie später bei einem allfälligen Wegfall der Beizungsmittel) effektiv bekämpfen und minimieren zu können.	FFG Nov. 2018: Gesuch könnte eingereicht werden. Daten sind erarbeitet. Mit Erbsenproblematik zusammenlegen (PS 19-07). Weitere Versuche mit der Pflanzenschutzfirma sind möglich. Im Jahr 2019 werden in Erbsen Versuche für eine Rückstandsstudie durchgeführt. Studienberichte (Wirksamkeit, Rückstände) zu den Bohnen wurden bereits an Firma weitergeleitet. AGS Sep. 2018: 2018 wurden gemeinsam mit der Konservenindustrie Versuche mit möglichen Ersatzwirkstoffen gemacht. Mit einzelnen chemischen Stoffen wurden gute Resultate erzielt. Rückstandsstudien werden aktuell erarbeitet. Finanzierung der Rückstandsanalysen aus dem Fonds des VSGP. Wirksamkeit der geprüften biotauglichen Wirkstoffe nicht durchschlagend. Einführung der Pflanzkultur im Bioanbau?	LANDI Seeland AG
11	18-09	bisher	L	1.2		Bohnen mit Hülsen	Unkrautbekämpfung	H	Die Unkrautfreiheit der Kultur ist ein wichtiges Ziel im Hinblick auf die mechanische Ernte. Ethofumesat in Verbindung mit einem Unkrautvertilgungsprogramm zur Korrektur (Nachlauf) verbessert das Ergebnis deutlich. Die Bewilligung von Ethofumesat (Oblix 200 EC...) als Lückenindikation gemäss Art. 35 OPSM (minor use) erlangen.	FFG Nov. 2018: Daten sind in der EU Vorhanden. Da Bohnen kein Minor use sind, müssten Wirkungs- und Rückstandsdaten erarbeitet werden. VSGP klärt dies mit der Pflanzenschutzfirma nochmals ab. AGS Sep. 2018: Wurde die Firma bereits angefragt, ob sie bereit wäre, ein Bewilligungserweiterungsgesuch zu stellen? Bohnen sind keine minor crop. Daher ist kein minor use-Gesuch möglich. FFG Nov. 2017: Ein Herbizid mehr wäre wünschenswert. Im Moment noch kein Notstand. Wirkstoffe im Ausland sind bewilligt. VSGP fragt die Firma an. AGS Sep. 2017: Es besteht eine entsprechende Bewilligung in Belgien. Bohnen sind keine minor crop. Sind Rückstandsstudien verfügbar?	Liebegg Gemüse Käser & Co. OTM
12	18-25	bisher	L	1.1		Bundzwiebeln	Bewilligungserweiterung für Bandur und Starane 180	H	Mit dem Rückzug von Topper (Ioxymil) als breit eingesetztes Herbizid in verschiedenen Liliengewächsen ist hier eine Lücke entstanden, wie Sie bereits in einige FFG Eingaben aufgenommen wurde (Projekt 17-02 und Projekt Nr 15-03). Bei Bundzwiebeln wäre eine Anwendung von Bandur (Aclonifen) und Starane 180 (Fluoxypyry) wünschenswert, analog zu Speisezwiebeln. Dadurch könnte auch nach wie vor Bundzwiebeln aus Ware gewonnen werden, die für die Speisezwiebelproduktion gedacht waren. Dieser Antrag kann auch zusammen mit Antrag Nummer 18-25 behandelt werden. Damit weiterhin Bundzwiebeln aus "normalem" Zwiebelanbau geerntet und vermarktet werden dürfen, sollte mindestens Bandur weiterhin die Bewilligung in Speisezwiebeln und Bundzwiebeln (also in beiden) haben.	FFG Nov. 2018: Agroscope macht hier weitere Versuche beim Bandur im Rahmen der Fonds Finanzierung. VSGP fragt die Firma an bezüglich Bewilligung in der EU um dies in der Schweiz zu initiieren. Starane hat eine neue Wirkstoffgehalt. AGS Sep. 2018: Minor use-Gesuch im Falle von Fluoxypyry (Starane 180) nicht möglich, da in Belgien ein Herbizid mit abweichendem Wirkstoffgehalt bewilligt ist. Zu Bandur wurden erste Feldversuche zur Abklärung der Rückstandssituation durchgeführt. Das weitere Vorgehen muss mit der Firma abgeklärt werden. FFG Nov. 2017: Minor use Verfahren für Starane möglich? Bandur - Prüfung einer Finanzierung über Fonds VSGP und Bundzwiebelproduzenten. VSGP nimmt dies auf. Abklären wieso Bandur zurückgezogen wurde. AGS Sep. 2017: In Belgien ist ein Fluoxypyry-Herbizid mit einem anderen Wirkstoffgehalt in Bundzwiebeln zugelassen. Möglichkeit eines minor use Bewilligungsgesuches wird abgeklärt. Für Aclonifen (Bandur) bei Bundzwiebeln müssten Rückstandsdaten erarbeitet werden (Finanzierung aus Fonds VSGP?)	Fachstelle Gemüsebau TG und SH
13	19-17	bisher	L	1.6		Chicorée	Sklerotiniafäule an Chicorée und vielen anderen Kulturen	F	Mit dem Wegfall von Iprodion fehlt ein wirksames Mittel gegen Sclerotinia, vor allem zur Wurzelbehandlung beim Einstellen und in der Treibperiode! Moon Privilege ist in anderen EU Ländern bereits bewilligt. In Spanien wird das identische Mittel LUNA mit Erfolg eingesetzt! Zulassungserweiterung für die Behandlung von Ernterückständen (in DE so zugelassen), da dies mit geringeren Aufwandmengen möglich ist und Skleortien so besser erreicht werden, sowie Behandlung der Chicoreewurzeln bei der Ernte (In Belgien zugelassen).	FFG Nov. 2018: Minor use Bewilligungen wären möglich. VSGP fragt die Firma an. Bei Contans WG ist die Bewilligung erteilt. VSGP Okt. 2018: Firma angefragt für Contans, aber nicht für Moon Privilege. Noch keine Antwort erhalten. AGS Sep. 2018: Wurde die Firma betreffend eines minor use-Gesuches für Contans angefragt? In Belgien ist zudem die Behandlung der Wurzeln mit Fluopyram bewilligt => Die Firma sollte betreffend eines minor use-Gesuches angefragt werden. FFG Nov. 2017: Nacherntebehandlung ist bewilligt. Firma würde Antrag stellen, da in Belgien eine Bewilligung vorhanden. Minor use (Contans). AGS Sep. 2017: Was soll behandelt werden? Die Wurzeln vor dem Antreiben oder die abgetriebenen Wurzeln? Welche Art von Produkt: chemisch, biologisch, Antagonisten.....?	Univert, Chicoréeproduzenten Waadt Gamper Chicorée AG OCVCM VD GVBF
14	19-26	bisher	L	1.3		Chicorée	Frontier gegen Kreuzkraut und Franzosenkraut beim Chicoréeanbau. BOA als Herbizid gegen Problemunkräuter im Chicoréeanzubau.	H	Die Versuche von Agroscope haben ergeben, dass Frontier im Vor- aber auch im Nachaufbau eine gute Wirkung gegen Franzosen- und Kreuzkraut hat! Es müsste abgeklärt werden, ob das Mittel bereits in anderen Ländern zugelassen ist. Mit dem Produktionsstopp von Kaskadora ist ein weiteres Herbizid verschwunden, das eigentlich sogar noch zugelassen wäre! Mit Boa hat Agroscope in verschiedenen Versuchen gute Ergebnisse erzielt und es scheint als sei das Mittel bereits in einzelnen Ländern im Wurzelanbau zugelassen.	FFG Nov. 2018: VSGP fragt Firma nochmals an. Frontier Minor use möglich. Boa möglich zuzulassen? AGS Sep. 2018: Die Firma sollte nochmals angefragt werden. Minor use-Gesuch ist möglich. FFG Nov. 2017: Firma durch VSGP angefragt. Läuft. AGS Sep. 2017: 2016 und 2017 wurden vertiefte Herbizidstrategieversuche durchgeführt. Die Auswertungen laufen, Gespräche mit den PSM-Firmen sind im Gange.	Univert, Chicoréeproduzenten Waadt Landw. Institut Grangeneuve Liebegg Gamper Chicorée AG
15	18-40	bisher	U	1.8		Chicorée	Wurzellause im Chicorée-Wurzelanbau	I	2017 war der Befall mit Wuzelläusen im Chicoréeanzubau massiv. Es Die bekannten Zwischenwirte (Populus nigra/Säulenpappel) können nicht "behandelt" oder entfernt werden. Movento (Spirotetramat) ist mit max. 2 Behandlungen pro Kultur bewilligt. Es wäre gut, eine zusätzliche Alternative (Wirkstoff oder Biologische Massnahme) gegen den Wurzellausbefall zu haben.	FFG Nov. 2018: Problemlösung hier schwierig. Kein Handlungsspielraum. Streichen. AGS Sep. 2018: Alternative, ausreichend wirksame Mittel sind kaum vorhanden. FFG Nov. 2017: Neonicotinoide sind überall unter Beschuss. Allenfalls biologisch angehen. VSGP fragt die Firma an. Im Moment noch etwas vorhanden. AGS Sep. 2017: Ergänzende vollsystemische, basipetale Insektizide zusätzlich zu Movento sind kaum vorhanden.	Martin & Marco Etter, Schnittlauch- und Kürbiskulturen, 3225 Müntschemier
16	19-33	neu	U	2.1	FS AG	Doldenblüter, Karotte, Knollensellerie, Stangensellerie, Knollenfenchel	Möhrenfliege	I	Wir überwachen unsere Felder schon seit Jahren mit Gelbfallen. Wir werden betreut durch die Fachstelle für Gemüsebau Liebegg. Die Wohnsiedlungen wachsen rasant und immer schneller an die Landwirtschaftszone. Der Konflikt bezüglich Arbeitszeiten, Lärmemissionen und Pflanzenschutz ist allgegenwärtig! Bei einer Überschreitung der Schadschwelle beginnen wir mit der Bekämpfung und dies jeden 2. Tag ab 21 Uhr im Sommer! Daher rührt der Ruf des Giftmischers und Umweltverschmutzers! Es wäre so einfach mit einem Wirkstoff in Granulatform die Durchfahrten mit der Spritze um ein Vielfaches zu reduzieren! Es stehen wichtige Volksentscheide bezüglich Landwirtschaft an, spielen sie also nicht den Gegnern in die Karten!	FFG Nov. 2018: Politisch nicht möglich. Möhrenfliege wird im Projekt FLYICP europaweit bearbeitet. Im Extensionprojekt wird dies auf dem Radar gehalten. Stehen lassen für Abklärung. AGS Sep. 2018: Die Anwendung von Insektizidgranulaten ist höchst umstritten und auch im übrigen Europa nur noch vereinzelt zugelassen.	Friedli Gemüse
17	19-31	neu		1.9		Erbsen	Vermehrtes Aufkommen des Schwarzen Nachtschatten	H	Eine Kontamination des Erntegutes mit Schwarzen Nachtschatten führt zur dessen Vernichtung. Die Aufwandmenge des Herbizides Stomp Aqua wurde von 2L auf 1L reduziert. Was ist dort der Hintergrund? Ist dies eine mögliche Ursache für das vermehrte Aufkommen des Schwarzen Nachtschatten?	FFG Nov. 2018: Vor der Blüte MCPB spritzen hat eine gute Wirkung laut Stefan Däster. In der Schweiz keine Bewilligung für 2 Lt. Streichen, da Antrag nicht realistisch. AGS Sep. 2018: Die meisten der bei Erbsen zugelassenen Herbizide haben eine Wirkung gegen Nachtschatten. Um schlüssig beurteilen zu können, wo das Problem 2018 gelegen ist, sollten nähere Angaben betreffend der praktizierten Herbizidstrategien vorliegen. Von Pendimethalin-Herbiziden allein, die bei Erbsen mit rund 1 l/ha bewilligt sind, kann keine durchschlagende Wirkung gegen Nachtschatten erwartet werden.	VSGP
18	19-07	neu		1.3		Erbsen	Saatgutbeizung mit Insektizid auf Erbsen ausdehnen	I	Erbsensaat können auch von der Bohnenfliege befallen werden. Dies kann zu Totalausfällen ganzer Felder führen (bei Drescherben, v.a. bei späten Saaten). Bei Bohnen laufen zur Zeit Versuche mit neuen insektiziden Beizmitteln. Diese Versuche bzw. die zukünftigen Bewilligungen sollten gleichzeitig auf Erbsen ausgedehnt werden.	FFG Nov. 2018: Mit PS 19-08 zusammenlegen. AGS Sep. 2018: Auf der Grundlage der bei Bohnen erarbeiteten Versuchsergebnisse kann in einem zweiten Schritt auf eine Bewilligung bei Erbsen hingearbeitet werden. Dabei ist zu beachten, dass hinsichtlich der Rückstandssituation nicht von Bohnen auf Erbsen extrapoliert werden kann und daher eine minimale Anzahl an Rückstandsversuchen bei Erbsen erforderlich ist.	Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg
19	19-09	neu		1.8		Erbsen ohne Hülsen	Erbsenwickler	I	Bekämpfung vom Erbsenwickler. Erstellen von praxisgerechten Prognosen (Fallen Auswertungen) Bestimmen vom Einsatzzeitpunkt der bewilligten Mittel. Es muss eine nahezu 100 % Wirkung erzielt werden, da die Toleranzgrenze zur Ablehnung der geschädigten Erbsen bei 0 liegt.	FFG Nov. 2018: Monitoring, Wirkstoffe vorhanden, läuft. AGS Sep. 2018: 2018 wurde der Erbsenwickler von Agroscope in Einsendungen aus verschiedenen Regionen nachgewiesen. Es stellt sich die Frage, wie weit eine gezieltere Flächenauswahl (Abstand zu ehemaligen Erbsenanbauflächen) diese Problematik vermindern kann. Aktuell sind in der Schweiz, wie in anderen bedeutenden Anbauländern, für Erbsen ausschliesslich Insektizide aus der Gruppe der Pyrethroide zugelassen. Optimierung des Insektizideinsatzes? Was bringt ein Monitoring zur Abschätzung der Notwendigkeit und des idealen Zeitpunktes von Insektizidbehandlungen?	Verarbeitungsgemüse SCFA

Nr. (für Diskussion)	ID-Nr. (Jahr-fortlaufende Nr.)	Status FFG	Status AGS	Priorisierung	Bearbeitung durch / Traité par	Gemüse	Problem Pflanzenschutz	Bereich domaine	Problemstellung und Zielsetzung	Kommentar Forschung / Kommentar FFG / Kommentar FK Bio/VSGP	eingereicht von Antragsteller/ déposé par auteur de propositions
20	10-31	bisher	F	1	ACW/VSGP/Firma	Erbsen, Kefen	Kein Fungizid mit Bewilligung in Frisch-Erbsen u. Kefen	F	Keine Bekämpfungsmöglichkeit von falschem Mehltau, Blattfleckenpilzen, Botrytis. Bewilligungserweiterung von Amistar auf Kefen und Frisch-Erbsen.	<p>FFG Nov. 2018: Neue Bewilligungen vorhanden. Streichen.</p> <p>AGS Sep. 2018: 2018 wurden die Fungizide Mancozeb-Cymox bei Kefen und Tebuconazol (Fezan, Ethosan) bei Kefen und Frischerbsen neu bewilligt. Projekt abgeschlossen.</p> <p>FFG Nov. 2017: Gesuche laufen.</p> <p>AGS Sep. 2017: Es bestehen inzwischen verschiedene Bewilligungen für Erbsen allg.: Moon Privilege, Moon Sensation, Horizont, Switch. Gesuche für Mittel gegen den Falschen Mehltau sind noch laufend.</p> <p>FFG 2016: Diverse Bewilligungsgesuche laufen. Stehen lassen.</p> <p>AGS Sept. 2016: Es sind verschiedene Gesuche für Fungizide gegen diverse Blattkrankheiten laufend.</p> <p>FFG 2015: VSGP hat PSM - Firma kontaktiert und Wirkstoffinhaber angefragt.</p> <p>AGS Okt. 2015: Bewilligungsgesuch für ein Kombifungizid läuft. Antragsteller würden für weitere interessante Wirkstoffe Rückstandsdaten mitfinanzieren.</p> <p>Kommentare 2010-2014 gelöscht.</p>	Office Technique Maraîcher
21	15-04	bisher	F	1	SZG/ACW, FS TG/SH	Fenchel	Ungenügende Bewilligungen von falschen Mehltau-Fungiziden	F	Keine Totalausfälle im Herbst wegen falschem Mehltauschäden. Zulassung von wirksamen Mitteln bei Fenchel gegen falschen Mehltau. Vorgeschlagen wird Slick. Wirkung/Resistenzbildung. Zur Zeit ist Amistar (Wirkstoff Azoxystrobin) als einziges Mittel bewilligt. Um die Resistenzbildung zu verzögern und um die Effizienz der Behandlungen zu fördern, sollte ein zweiter Wirkstoff eingesetzt werden können. Die Wirkung von Amistar ist diesbezüglich ungenügend. 3. Mittel wäre sehr notwendig. Einsatz im Jugendstadium der Pflanze. Ev. Bewilligung von Karotten/Peterli erweitern? Zulassung eines zweiten Fungizids gegen Falschen Mehltau bei Knollenfenchel. Indikation von Slick anstreben um diese pilzliche Krankheit zu verhindern und zu bekämpfen.	<p>FFG Nov. 2018: Neue Bewilligungen vorhanden. Streichen</p> <p>AGS Sep. 2018: Auf der Grundlage der von Agroscope mit der finanziellen Unterstützung aus dem Fonds VSGP durchgeführten Rückstandsstudien konnten Ridomil Gold und Revus gegen den Falschen Mehltau bewilligt werden. Ebenfalls neu bei Knollenfenchel zugelassen ist Slick gegen Ramularia und Cercospora. Projekt abschliessen.</p> <p>FFG Nov. 2017: Keine Bewilligungen im Ausland. Studien Agroscope wurden an die Firma übergeben. Firma hat Gesuche eingegeben. Minor use für Slick ist am laufen.</p> <p>AGS Sep. 2017: Auf der Grundlage der von Agroscope und dem VSGP erarbeiteten Rückstands- und Wirksamkeitsstudien reichte eine Firma Bewilligungsgesuche für 2 Fungizide gegen den Falschen Mehltau ein. Ein Slick-Gesuch bei Fenchel wurde vor Jahren abgelehnt. Fenchel gehört neuerdings zu den minor crops. Somit wäre ein minor use Gesuch auf der Grundlage einer belgischen Bewilligung möglich.</p> <p>FFG 2016: Analysedaten sind erhoben durch Fond VSGP und Agroscope. Bewilligungsgesuche sollten durchkommen damit.</p> <p>AGS Sept. 2016: Rückstandsstudien zu Fungiziden gegen den Falschen Mehltau werden 2016 abgeschlossen. Danach können Bewilligungsgesuche gestellt werden.</p> <p>Kommentare 2010-2015 gelöscht .</p>	KZG VD
22	14-05	bisher	L	1.4		Fenchel	Thrips Bekämpfung unzureichend	I	Rückzug von Thiocyclamhydrogenoxalat. Pyrethrum verbleibt als einziger Wirkstoff. Dadurch entsteht Resistenzproblematik. Im Hochsommer regelmässig Qualitätsprobleme aufgrund von Thrips und damit Retour der Ware und Schwierigkeit der Wirksamkeit aufgrund der Temperaturen, Pyrethrum sinnvoll einzusetzen. Entlang des Blattrandes an der Fenchelknolle finden sich punktförmige Läsionen. Produkt ist nicht vermarktungsfähig. Ungenügende Wirkung der Pflanzenschutzmittel (v.a. auf der Basis von Pyrethroide) gegen Thripse bei heissen Temperaturen. Spinosad zulassen. Thripsbekämpfung in Fenchel optimieren.	<p>FFG Nov. 2018: Firma muss Gesuch nochmals eingeben. Wird von der Firma gemacht.</p> <p>AGS Sep. 2018: Wo steht das von der Firma bereits vor einiger Zeit eingereichte Bewilligungsgesuch?</p> <p>FFG Nov. 2017: Gesuch läuft.</p> <p>AGS Sep. 2017: Wurde inzwischen ein Gesuch eingereicht?</p> <p>FFG 2016: Minor use, Bewilligungsversuch durch Firma wird eingegeben, stehen lassen.</p> <p>AGS Sept. 2016: Spinosad ist in Belgien bei Fenchel zugelassen. Da Fenchel in der Schweiz neuerdings als minor crop eingestuft ist, kann auf der Grundlage der belgischen Bewilligung ein minor-use-Gesuch gestellt werden.</p> <p>FFG 2015: PSM - Firma würde Gesuch stellen, wenn Daten vorhanden wären. Es fehlen jedoch Wirkungs- und Rückstandsdaten. VSGP Rückstands Fonds Projekt initiieren und eventuell zusammen mit Fenchelproduzenten angehen.</p> <p>AGS Sept. 2015: Konnte ein Gesuch zusammengestellt werden?</p> <p>Kommentare 2012-2014 gelöscht.</p>	Bischofszell Nahrungsmittel AG Gemüse Käser & Co.
23	18-35	bisher	L	1		Gewächshausgurken	Wanzen in Gurken und Auberginen	I	In den Bio-Gewächshauskulturen Gurken und Auberginen sorgen Wanzen für Probleme. Es geht vorwiegend um die Gattungen Lygus, Nezara und Halyomorpha. Diverse Tests mit Nützlingen und Bio-Mitteln wurden bereits gemacht. Das Problem hat sich jedoch nicht gelöst.	<p>FFG Nov. 2018: Wirkstoff bewilligt im konventionellen Anbau. Versuche mit Biowirkstoffe leider nicht gute Resultate. Schadorganismen sehr unterschiedlich. Fachstelle nimmt sich dem Thema an.</p> <p>AGS Sep. 2018: Konnten im Bioanbau 2018 bereits weiterführende Versuchserfahrungen gesammelt werden?</p> <p>FFG Nov. 2017: Tepeki ist bewilligt bei Auberginen gegen Wanzen. Allenfalls für Tomaten prüfen.</p> <p>AGS Sep. 2017: FiBL ist aktiv? Synergien mit PS 18-30.</p>	Bischofszell Nahrungsmittel AG Gebr. Barth - Brandt Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg KZG FR ; Grangeneuve Fachgruppe Biogemüse VSGP
24	10-25	bisher	L	1.2	ACW/BLW/VSGP/F FG	Gurken im Hors-Sol-Anbau	Stängelfusarium (Oxysporum Cucumbitus)	F	Rosa Verfärbung des Gurkenstängels, oberhalb des Steinwolletröpfes. Absterben der Pflanze innerhalb 3-4 Tage. Thema: Fertigungs-Applikation.	<p>FFG Nov. 2018: VSGP nochmals abklären mit BLW. VSGP initiiert Bewilligungsverfahren Pflanzenschutz über Bewässerung. Allenfalls weitere Bewilligungen durch PS-Firmen möglich. Fragen klären wer Bewilligung eingegeben hat? (VSGP)</p> <p>AGS Sep. 2018: Never ending story! Wo ist die Bremse im Bewilligungsprozess angezogen?</p> <p>FFG Nov. 2017: Geht hier etwas? Anfrage gestellt? VSGP geht dies an. Gurken minor crop. Minor use Verfahren für einen Wirkstoff über Tröpfchenbewässerung eingeben für Wirkstoff.</p> <p>AGS Sep. 2017: Hat eine Firma ein Gesuch eingereicht. Kommt das Verfahren voran?</p> <p>FFG 2016: Firmen motivieren hier ein Bewilligungsgesuch zu erstellen. Wird von BLW angeschaut, wenn ein Gesuch durch eine Firma eingegeben wird. Vorgaben des BLW diesbezüglich müssen für Pflanzenschutzfirmen klar gegeben werden. VSGP geht das BLW diesbezüglich an. Firmen nehmen kein Geld in die Hand, wenn Spielregeln nicht bekannt sind.</p> <p>AGS Sept. 2016: Das Thema "Applikation von PSM über die Fertigation" wird einmal mehr im Kreise der Bewilligungsbehörde zur Diskussion gestellt.</p> <p>Kommentare 2010-2015 gelöscht.</p>	KZG TI Swiss Diva OCVCM
25	18-26	bisher	U	1.8		Gurken, Gewächshausgurken, Nostranogurken, Kürbisse mit geniessbarer Schale, Zucchetti, Rondini	Ridomil Gold (Metalaxyl) in Gurken, Falscher Mehltau	F	Warum ist Ridomil Gold (Metalaxyl) in Gurken nicht/nicht mehr bewilligt? Im Gurkenanbau fehlt ein gutes Mittel gegen den Falschen Mehltau. Falscher Mehltau auf Kürbisgewächse ist heute nur bedingt mit Fungizide zu bremsen. Um der Fungizideinsatz auf diesen Kulturen in Grenzen zu halten, sind wirksame Produkte und Strategien für die Produzenten erforderlich.	<p>FFG Nov. 2018: Kein minor use Versuch möglich. Ein VSGP Rückstandsfondprojekt für die Rückstandsdatenerhebung für Metalaxyl initiieren. Metalaxyl wichtig. Zucchetti wäre Ridomil Gold wichtig. Eine zweite Rückstandsfond Studie diesbezüglich initiieren.</p> <p>AGS Sep. 2018: Im Ausland gibt es für Metalaxyl-M keine entsprechenden Bewilligungen als Grundlage für ein minor use-Gesuch. Da die Zukunft dieses Wirkstoffs nicht ganz klar ist, wurde davon abgesehen, Geld aus dem Fonds des VSGP für Rückstandsanalysen zu beantragen. Priorisierung im mittleren Bereich. Aktuell sind bereits verschiedene modernere Fungizide gegen den FM bei Gurken zugelassen.</p> <p>FFG Nov. 2017: Ranman ein gutes Produkt gegen Falschen Mehltau bei Gurken. Löst Problem nicht ganz. Resistenzen bei einigen Mittel bereits bekannt. Neue Wirkstoffe sind zu prüfen (Metalaxyl pur, Revus, Ridomil). VSGP Fonds und Firma diesbezüglich anfragen um Rückstandsstudien zu erhalten.</p> <p>AGS Sep. 2017: Wenn wir das wüssten! Ridomil ist auch im nahen Ausland auf den ersten Blick nirgends bewilligt. In Deutschland ist ein anderes Kombimittel gegen Falschen Mehltau bei Gurken und nahe verwandten Arten im Freiland und Gewächshaus bewilligt.</p>	Liebegg KZG FR VSGP-Sektion Aargau / Landw. Z VSGP-Bio Suisse Fachstelle TG/SH

Nr. (für Diskussion)	ID-Nr. (Jahr-fortlaufende Nr.)	Status FFG	Status AGS	Priorisierung	Bearbeitung durch / Traité par	Gemüse	Problem Pflanzenschutz	Bereich domaine	Problemstellung und Zielsetzung	Kommentar Forschung / Kommentar FFG / Kommentar FK Bio/VSGP	eingereicht von Antragsteller/ déposé par auteur de propositions
26	19-16	neu	L	1.2		Karotte, Pastinake, Knollensellerie, Stangensellerie, Knollenfenchel, Wurzelpetersilie	Winden, Amaranth, Schwarzer Nachtschatten, Wilder Portulak. Bewilligungserweiterung für das Unkrautvertilgungsmittel BOXER (Syngenta)	H	Nach dem Wegfall von Linuron zeigt sich, dass die momentan für Karotten bewilligten Herbizide Lücken aufweisen. Am schlimmsten ist die Lücke betreffend Winden. Die Winden bilden ein so kompakten Teppich, dass eine Ernte verunmöglicht wird. Weitere Lücken bzw. ungenügende Wirkung bei Amaranth und Schwarzem Nachtschatten. Wir benötigen dringend sogenannte Brenner wie Linuron oder Maloran, Tenoran, Mesoramil. Der Wegfall von Linuron hat Wirkungslücken zur Folge in der Beikrautregulierung bei Doldenblütern. In den Möhrenfeldern ist der schwarze Nachtschatten (Solanum nigrum) ausser Kontrolle. Bei Pastinak, Selleriearten und Knollenpetersilie ist die Aktivsubstanz Metribuzin für die Kulturpflanzen nicht selektiv (Phytotoxizität). Eine Erlaubnis zur Anwendungserweiterung von Prosulfocarb in diesen Kulturen wäre eine Teillösung des Problems.	FFG Nov. 2018: Da Caduo bzw. der Wirkstoff in keiner Kultur (Gemüse wie Ackerkultur) bewilligt ist, kann allgemein keine Bewilligung beantragt werden. Grund wieso Caduo nicht bewilligungsfähig ist (Toxizität wo) wäre abzuklären. In einer Kultur (Gemüse wie Ackerkultur) versuchen ein Bewilligungsverfahren zu initiieren, damit der Wirkstoff, wenn in der Schweiz bewilligt ist, auf weiteren Kulturen getestet und Bewilligungsverfahren vorangetrieben werden können. Firma wurde durch VSGP bereits angefragt. AGS Sep. 2018: Nach den bisherigen Erfahrungen mit den neu bewilligten Herbiziden müssen die Herbizidstrategien standortbezogenen verfeinert werden. Bei Karotten wurde einiges erreicht. Bei Sellerie und Fenchel wären weitere Bewilligungen hilfreich. Zum Teil fehlen noch die Zusagen einzelner Firmen, ob ein Interesse besteht, auf die Bewilligung von bahnbrechend neuen Herbiziden hinzuarbeiten. Ein minor use-Gesuch für Boxer ist am laufen. Es sind keine in Karotten kulturverträgliche Herbizide in Sicht, welche Winden befriedigend erfassen. Flächensanierung im Vorfeld der Karottenkultur.	LZ Liebegg Johner Gemüsebau Kerzers Friedli Gemüse OTM Sàrl
27	19-15	neu	L	1.1		Knollenfenchel	Hebrizidstrategie Fenchel/Sellerie	H	Für Karotten gibt es Strategie. Wann kommt die für Fenchel? Zusatzhinweis Sellerie: 90 Tage Wartefrist ist kritisch bei Entwicklungszeit von 80 Tagen.	FFG Nov. 2018: Gesuch wurde eingereicht von PS-Firmen. Mit PS 19-16 zusammenlegen. AGS Sep. 2018: Als Bausteine für praxistaugliche Bekämpfungsstrategien sind weitere bewilligte Herbizide notwendig. Es stehen noch Zusagen von Firmen aus, ob die Bereitschaft besteht, für neue Herbizide ein Bewilligungsgesuch zu stellen.	grangeneuve
28	18-07	bisher	L	1.4		Knollensellerie	Zusätzliches Akarizid in Knollensellerie	A	Bewilligungserweiterung von Vertimec und/oder Acramite in Knollensellerie zur Spinnmilbenbekämpfung. Vertimec hätte bereits eine Zulassung in Stangensellerie. Es ist eine wirksame Alternative zu Kiron notwendig.	FFG Nov. 2018: PS-Firma klärt ab, was möglich ist. Laufen lassen. AGS Sep. 2018: Der Wirkstoff Bifenazat (Acramite) steht in der EU aktuell in der Neubeurteilung, daher hat die Herstellerfirma kein Interesse an einer Bewilligungserweiterung. Zu Vertimec fehlt noch die Rückmeldung der Firma. FFG Nov. 2017: Braucht Rückstandstudien. Grosses Problem im Sellerie. In Italien allenfalls Wirkstoffe vorhanden. Antrag an VSGP Fonds für Rückstandsdaten. AGS Sep. 2017: Auf die Schnelle ist auch im nahen Ausland keine Alternativen vorhanden. Soll in der Schweiz aus eigener Kraft auf eine Neubewilligung hingearbeitet werden (inkl. Rückstandsstudien)?	Office Technique Maraîcher
29	19-30	bisher	L	1	FS FR	Kohlarten	Bekämpfung der Fliege « Delia radicum » Kohlflye und Weisse Fliege in Rosenkohl	I	Bekämpfung ist nach wie vor extrem schwierig. 2018 ähnelt 2017. 1. Was ist Stand der Zulassung von Benevia (Du Pont) als zusätzlichen Wirkstoff? 2. Gibt es Unterstützung in der Sortenzüchtung, intensivierung Begleitung durch Agroscope? Im Jahr 2017 wird der Einsatz von Chlorpyrifos-methyl (Reldan 40) im Freiland eingestellt. 2018 fällt die Bewilligung von Chlorpyrifos-ethyl (Pyrinex) komplett dahin. Somit sind die beiden Mittel lediglich zwei weitere auf der langen Liste zurückgezogener PSM. Sehr bald wird es nicht mehr möglich sein, die verschiedenen Brassicaceae-Kulturen ausschliesslich mit der Wirksubstanz Spinosad vor der Fliege Delia radicum zu schützen. Den Gemüsegeärtnern müssen zur wirksamen Bekämpfung dieses Schädlings dringendst neue Mittel vorgeschlagen werden. Die aktuell zugelassenen Wirkstoffe ermöglichen es nicht mehr, der Kohlflye bzw. der Weissen Fliege angemessen begegnen zu können. Ziel des Projekts ist es, neue Bekämpfungsmöglichkeiten gegen die Kohlflye und die Weisse Fliege im Rosenkohl zu erarbeiten, damit der Anbau im Seeland bestehen bleibt. Mit dem Wegfall diverser Wirkstoffe kann der Rosenkohl nicht mehr gegen die kleine Kohlflye geschützt werden. Aufgrund der Grösse der Kultur gibt es derzeit auch keine sinnvolle Lösung zur Einnetzung. Es soll geprüft werden, welche ökonomisch sinnvollen Massnahmen getroffen werden können, damit in der Schweiz weiterhin marktfähiger Rosenkohl angebaut werden kann.	FFG Nov. 2018: Läuft im Rahmen Extension. Keine zusätzlichen Ansätze. Laufen lassen. Trennen von Weisser Fliege und Kohlflye. Trennen in Weisse Fliege und Kohlflye. AGS Sep. 2018: Es stehen keine neuen Insektizide in Aussicht, welche das Problem der Kohlflye lösen können. AGS arbeitet in einem drittfinitanzierten Projekt mit, im Rahmen dessen unter anderem alternative Bekämpfungsmethoden wie die Anwendung von entomopathogenen Organismen weiterentwickelt werden. FFG Nov. 2017: Kohlflye läuft im Rahmen des Extension. Weisse Fliegen keine weiteren Wirkstoffe in Sicht. Chlorpyrifos - Methyl ist nur im GH im Gemüse bewilligt. Im Freiland weggefallen. Erweiterung im Freiland von Chlorpyrifos - Methyl anstreben. Weisse Fliege auch in Extension aufnehmen. AGS Sep. 2017: Die Kohlflye wird auf internationalem Niveau ganzheitlich angegangen, damit Bekämpfungsstrategien entwickelt werden können. Gegen die Weisse Fliege werden auf der Basis der noch zur Verfügung stehenden Mittel Bekämpfungsstrategien entwickelt. Die Problematik wird gemeinsam mit den regionalen Beratungsstellen durchleuchtet, damit praxistaugliche Lösungen erarbeitet werden können. Obwohl auch im Ausland nur sehr begrenzt zusätzliche Wirkstoffe vorhanden sind, werden aktuell Recherchen durchgeführt.	grangeneuve GVBF, Herrenhalde 80, 3232 Ins
30	17-08	bisher	L	1.5		Kohlarten	Raupen (Chlorpyrifos)	I	Nach Rückzug von Wirkstoff Chlorpyrifos fehlt ein geeignetes Mittel gegen Raupen unter Berücksichtigung einer guten Resistenzstrategie.	FFG Nov. 2018: Raupenbewilligungen sollten bezüglich ihrer Bewilligungsdefinitionen überprüft werden. Agroscope erarbeitet, wie die Bewilligungen aufgestellt wurde. AGS Sep. 2018: Kurzbeitrag betreffend Bekämpfungsmöglichkeiten bei Kohlarten in der GBI ist aufgrund des nach dem Weggang von U. Vogler entstandenen personellen Engpasses noch pendent. FFG Nov. 2017: Schaderregerbegriff bei Raupen sollte man pauschalisieren. BLW sollte die verschiedenen Raupenbegriffe allenfalls zusammen legen. Das BLW bezüglich dieser Begriffe angehen. GBI Zusammenstellung diesbezüglich machen. Was ist wo bei welchen "Raupenbegriffe" bewilligt. Übersicht durch Agroscope wird erstellt. VSGP unterstützt dies und bringt dies beim BLW vor. AGS Sep. 2017: Grundsätzlich sind gegen Raupen bei Kohlarten allgemein sowie bei einzelnen Kohlarten verschiedene Insektizide zugelassen. Es besteht die Problematik, dass bei den einzelnen Kulturen unterschiedliche "wilkürliche Gruppen" von Raupen aufgeführt sind, so dass sich die Suche für Praktiker schwierig gestaltet. Zusammenlegen der verschiedenen Gruppen (kann nur durch das BLW vorgenommen werden). Zur Anwendung von BT gibt es verschiedene von den Privatfirmen erstellte Beratungsunterlagen. Praxishinweise werden auch in GBI veröffentlicht. FFG 2016: Die Raupen auf eine höhere Hierarchiestufe bringen. Scheinbar Informatikproblem, damit alle Raupenbewilligungen bei der Wirkstoffsuche erscheinen. BT-Produkte für junge Raupen oft bewilligt. GBI Artikel zu BT erstellen. AGS Sept. 2016: Verschiedene Bewilligungen gegen Raupen bei Kohlkulturen wurden zurückgezogen bzw. eingeschränkt. Es sind nach wie vor einige Insektizide gegen spezifische Raupenarten bei (einzelnen) Kohlarten zugelassen. Die Produktion benötigt Bewilligungen gegen die Gesamtheit von Raupenarten und möglichst bei sämtlichen Kohlarten. Bereinigung der Bewilligungssituation => zu Tage tretende Lücken gezielt schliessen.	Office Technique Maraîcher Commissione tecnica per l'orticoltura del canton Ticino
31	17-06	bisher	L	1.4	FIBL	Kohlarten	Weisse Fliege, Kohlmottenschildlaus, Kohlflye, Azadirachtin in Kohlarten	I	Nach Rückzug von Wirkstoff Dimethoat fehlt ein wirkungsvolles Mittel gegen die Kohlflye. Audienz wird im Kohl zur Schädlingsbekämpfung eingesetzt. In Spanien sind Resistenzen aufgetaucht. In Deutschland ist das Mittel im Bio-Anbau verboten worden. Die im Bio-Anbau heute vorhandenen Bekämpfungsstrategien sind ungenügend. Pyrethrum ist zugelassen, hat aber nur eine teilwirkung. Neem wäre eine mögliche Lösung, ist aber nicht zugelassen. Es fehlt an einem Mittel, um den zweiten Flug der Fliege wirksam zu bekämpfen. Alternativen zu Audienz müssen zur Vermeidung von Resistenzen gefunden werden. http://www.igb.frauenhofer.de/de/presse-medien/presseinformationen/2012/biolandbau-ohne-kohlfiegen.html	FFG Nov. 2018: Keine Rückstandsdaten zur Weissen Fliege in der EU vorhanden. AGS Sep. 2018: Eine wirksame Bekämpfung der weissen Fliege war 2018 erneut eine sehr grosse Herausforderung. Es stellt sich die Frage, wie weit eine Bewilligungserweiterung für Azadirachtin auf weitere Kohlarten das Problem entschärft. Es muss nach ganzheitlichen Lösungsstrategien gesucht werden unter Berücksichtigung der Applikationstechnik, der Einsatzstrategie für die zur Verfügung stehenden Insektizide und von alternativen Bekämpfungsmethoden. Ein entsprechendes Projekt läuft aktuell in der Region Seeland unter Leitung der Rosenkohlzentrale, der kantonalen Fachstellen und des IP-Beratungsringes. FFG Nov. 2017: Anfrage an BLW gestellt. Deutsche Daten sind nicht akzeptiert worden. Nochmals eingeben für Kopfkohle. VSGP fragt Firma nochmals an, da Rosenkohl die Bewilligung erhalten hat. AGS Sep. 2017: FiBL hat Bewilligung von Neem-Azal bei Rosenkohl erreicht. Ist eine Bewilligungserweiterung auf weitere Kohlarten anzustreben? FFG 2016: FiBL informiert: Für Rosenkohl anerkannt. Für weitere Kohlarten dasselbe Prozedere vom BLW erwünscht. Minor use - Verfahren. Im Ausland für Kopfkohle Wirkstoffe bewilligt. FiBL bleibt hier am Ball. AGS Sept. 2016: FiBL ist am Ball. Es stellt sich die Frage, bei welchen Kohlarten eine Bewilligung erwünscht und möglich ist? FK Bio/VSGP 2015: Zulassung von Azadirachtin für Rosenkohl und Kopfkohl – durch FiBL/Firmen in Bearbeitung FFG 2015: Versuche mit Rosenkohl gelaufen und Ernterückstandsdaten sind vorhanden. FiBL hat es beim BLW eingegeben. Weiter verfolgen. AGS Sept. 2015: Aktueller Stand des Bioprojektes? Kommentare 2012-2014 gelöscht.	OTM Friedli Gemüse Agroscope

Nr. (für Diskussion)	ID-Nr. (Jahr-fortlaufende Nr.)	Status FFG	Status AGS	Priorisierung	Bearbeitung durch / Traité par	Gemüse	Problem Pflanzenschutz	Bereich domaine	Problemstellung und Zielsetzung	Kommentar Forschung / Kommentar FFG / Kommentar FK Bio/VSGP	eingereicht von Antragsteller/ déposé par auteur de propositions
32	10-01	bisher	L	1	Firma	Kohlarten	Rapsglanzkäferbefall	I	In 2009 trat starker Befall mit Rapsglanzkäfer an Kohl auf. Dieser kann bei Massen auftreten Vegetationspunkte schädigen (Crüger et al). Im Gemüsebau gibt es meines Wissens kein zugelassenes Mittel/Wirkstoff gegen den Rapsglanzkäfer. Gleichzeitig haben Resistenzen gegen Pyrethroide im Rapsanbau von Jahr zu Jahr zugenommen. Zulassung von Wirkstoffen wie Spinosad, (zugelassen in Raps)Thiacloprid, und anderen die bereits im Gemüsebau zugelassen sind z.B: gegen Kohlweissling oder andere Schädlinge und im Rapsanbau bereits gegen Rapsglanzkäfer eingesetzt werden.	FFG Nov. 2018: Firma stellt kein Gesuch. Streichen. AGS Sep. 2018: Wo steht das Bewilligungserweiterungsgesuch für Biscaya? FFG Nov. 2017: Gesuch läuft durch Firma beim BLW. Firma tauscht sich mit VSGP diesbezüglich aus. AGS Sep. 2017: Bei Kohlarten sind diverse gegen Rapsglanzkäfer wirksame Insektizide gegen andere Schädlinge bewilligt. Offizielle Bewilligungen für Rapsglanzkäfer-Indikationen müssten von den einzelnen Firmen beantragt werden. FFG 2016: Bewilligungsgesuch wurde erstellt. AGS Sept. 2016: Bei Kohlarten sind gegen andere Schädlinge verschiedene Insektizide zugelassen, die auch eine Wirkung gegen den Rapsglanzkäfer haben. Bewilligungserweiterung anstreben. FFG 2015: PSM - Firma hat Gesuch gestellt. VSGP fragt nach. PSM - Firma hat kein Interesse dies weiter zu bearbeiten. Allenfalls hat eine weitere PSM-Firma auch ein Gesuch gestellt? AGS Sept. 2015: Hat die Firma ein Bewilligungserweiterungsgesuch gestellt? Kommentare 2010-2014 gelöscht.	OTM
33	17-16	bisher	L	1.4	FS AG	Krautstiel, Mangold	Fehlende Fungizidbewilligungen Krautstiel (Stielmangold), Systemische Insektizide, bodenbürtige Krankheiten	F	Keine Wirkstoffe bewilligt. Druck im Bereich Blattflecken(pilzliche Pathogene) von den Zuckerrübenkulturen ausgehend. Produkt unverkäuflich. Problem bereits über mehrere Jahre aufgeführt, immer noch keine legale Lösung vorhanden Suchen und bewilligen von 2-3 wirkungsvolle Fungizide z.B. Amistar oder Slick: Produkt kann verkauft werden und Resistenzbildung wird verhindert. Bewilligung von: Slick, Actara, Previcur Energie (Bewilligung läuft aus im 2017)	FFG Nov. 2018: Priori Top im Rahmen des minor use Verfahren beantragen. Zuckerrüben Bekämpfung im Auge behalten und allenfalls neu bewilligte Wirkstoffe sofort Rückstandsdaten erarbeiten. Für Signum wird Bewilligung eingereicht. Für Gazelle ist Bewilligungsgesuch eingereicht. Für Movento fragt der VSGP nochmals bei der Firma nach. AGS Sep. 2018: Revus wurde mit einer Wartefrist von 1 Woche gegen den Falschen Mehltau neu bewilligt. Es stellt sich die Frage, wo die minor use-Gesuche für Signum (Wartefrist 2 Wochen) und Priori Top (Wartefrist 3 Wochen) gegen weitere Blattfleckenkrankheiten stehen. Mögliche ergänzende Insektizide: Movento SC ist in der Schweiz mit 2 Wochen Wartefrist bei Spinat zugelassen. Bewilligungserweiterung auf Mangold möglich (Extrapolation der Rückstandsdaten). In Belgien ist Movento SC bei Spinat und Mangold mit einer Wartefrist von 1 Woche zugelassen => besser minor use-Gesuch stellen. In Belgien ist zudem Gazelle SG bei Spinat und Mangold mit 1 Woche Wartefrist zugelassen => ebenfalls minor use-Gesuch stellen (Firma wurde bereits angefragt). FFG Nov. 2017: Nochmals nachhaken, vor allem für Priori Top. VSGP geht Firma an. AGS Sep. 2017: Es stellt sich die Frage, ob von den Firmen minor use Gesuche für die unten genannten Mittel eingereicht werden könnten. Difenoconazol in Priori Top befindet sich aktuell in der gezielten Überprüfung. Für Forum könnte aufgrund einer deutschen Zulassung ebenfalls ein minor use Gesuch gestellt werden. FFG 2016: VSGP Fonds-Versuche sind gelaufen. Minor use Verfahren möglich für Priori Top und Signum. Signum im Ausland bewilligt. VSGP fragt Firmen diesbezüglich an. AGS Sept. 2016: Bei Fungiziden wird bereits auf Bewilligungen mit möglichst kurzer Wartefrist hingearbeitet. Zudem läuft der Bewilligungsprozess für einzelne Mittel bereits. Über das minor-use Verfahren möglich sind: Priori Top mit 3 Wo Wartefrist, Signum mit 2 Wo Wartefrist., Forum mit 2 Wo Wartefrist. Erste Rückstandsstudien zeigen, dass eine Verkürzung der Wartefrist für Priori Top im Hinblick auf die bestehenden Marktteranzwerte kaum möglich sein wird. Bei den Insektiziden ist das minor use-Verfahren für Movento und Gazelle auf der Grundlage von belgischen Bewilligungen möglich. Kommentare 2009-2015 gelöscht.	Gemüse Rey
34	19-25	neu	L	1.6		Küchenkräuter	Lückenindikation	D	Vor allem der falsche Mehltau an Basilikum stellt für uns derzeit ein nicht lösbares Problem dar. Wir sind der Meinung, dass es sich beim Frischkräuteranbau und beim Salatanbau doch um sehr ähnliche Produktpalette im Bezug auf die Produktion und die Produktionszeit handelt. Unser Ziel ist eine Angleichung der zugelassenen Mittel beim Salat für die Küchenkräuter um dadurch in Zukunft mehr Möglichkeiten zu haben. Den sehr aufwendigen, zeitintensiven und unsicheren Weg über Versuche sehen wir eher als ungeeignet an und würden den Weg über die Lückenindikation natürlich begrüßen.	FFG Nov. 2018: Im konventionellen Anbau ist Revus bewilligt. Bewilligungserweiterungsversuch bei der Firma anfragen (Vacciplant, Amylo-X). Auf administrativem Weg zu lösen versuchen. Dämpfung des Saatgutes allenfalls mit Prüfen. AGS Sep. 2018: Alternative Methoden zur Unterdrückung des Falschen Mehltaus bei Basilikum wie die Zusatzbelichtung in der Nacht sowie der Einsatz von nicht chemischen Fungiziden wurden von V. Michel und M. Jermine bereits untersucht. Es sind Folgearbeiten zur Optimierung der Praxistauglichkeit solcher Massnahmen erforderlich. Als weitere befallsmindernde Massnahmen sind der Anbau auf Dämmen und die Saathygiene zu prüfen. In einem ersten Schritt erscheint eine Zulassung von alternativen, biotaglichen Fungiziden wie Amylo-X und Vacciplant, welche bei Salaten bereits gegen den Falschen Mehltau zugelassen sind, sinnvoll. Es sollten Bewilligungserweiterungsgesuche eingereicht werden.	Mäder Kräuter AG
35	19-03	neu		1		Kürbisse mit geniessbarer Schale	Fehlendes Gräsermittel in Kürbissen mit geniessbarer Schale	H	Mit dem Wechsel von Focus Ultra von LeuGygax zu BASF ist die Bewilligung für Kürbisse mit geniessbarer Schale weggefallen. Somit gibt es jetzt kein einziges Gräsermittel mehr. Wir brauchen hier eine Alternative.	FFG Nov. 2018: Firma prüft die Frage intern, welche Möglichkeiten bestehen. AGS Sep. 2018: In Belgien ist Fusilade Max mit einer Wartefrist von 35 Tagen bei Zucchetti und Kürbis zugelassen => minor use-Gesuch stellen.	LZSG
36	19-14	neu		1.5		Lactuca-Salate	Eulenraupen	I	In der Sommersituation mit hohen Temperaturen, ist Eulenraupenbekämpfung wenig erfolgreich bzw. scheitert. Pyrethroide können nicht angewendet werden bzw. wirken nicht. Häutungshemmer & Bacillus thuringiensis zeigen ebenso nur eine verminderte Wirkung laut Produktion. Behandlung Freitag Abend/Nacht Ruhe bis Montag. Ab Dienstag wieder neue Frassspuren/Raupenaktivität"	FFG Nov. 2018: Man sollte Ersatzprodukte für die aktuellen Wirkstoffe haben. Firma klärt Bewilligung von Spinosad ab, ob hier was möglich ist. Bekämpfungsstrategie auch mit Prüfen. AGS Sep. 2018: Neben Pyrethroiden sind noch Mimic und Bt-Produkte gegen Raupen zugelassen. Der Wirkstoff Spinosad, für den aktuell zur Thripsbekämpfung im Salatanbau ein Bewilligungsgesuch vorbereitet wird (inkl. Rückstandsstudien), wäre ein weiteres gegen Raupen wirksames Insektizid.	grangeneuve
37	19-12	neu	L	1.4		Lactuca-Salate	Thrips	I	Der Befall mit Thrips und folgend Saugschäden führen zu nichtvermarktbarer Ware. Bisherige Strategien bestehend aus Anwendung Movento und Gazelle zeigen keine, bzw. ungenügende Wirkung. Es benötigt a) Abklärung b) Anpassung, ergänzung bestehender Strategien.	FFG Nov. 2018: Rückstandsdaten sind vorhanden von Firma und Agroscope vorhanden. Bewilligung kann anschliessend eingegeben werden. AGS Sep. 2018: Damit von der Firma ein Bewilligungsgesuch eingereicht werden kann, muss noch eine Rückstandsstudie erstellt werden. Von Agroscope und der Firma Omya wurden Rückstandsversuche durchgeführt, zu denen die chemischen Analysen vom VSGP aus dem Fonds für Rückstandsanalysen finanziert wurden.	grangeneuve
38	18-13	bisher	L	1.5		Lauch, Zwiebeln	Thripsbekämpfung	I	Die Produkte Perfektion und Pyrinex gegen Thrips fallen weg. Es fehlen wirksame Mittel. Gegen Thrips sind nur Insektizide der Wirkstoffgruppe Pyrethroide und Neonicotinoide zugelassen. Wir befürchten, dass dadurch Resistenzen gebildet werden. Neue wirksame Wirkstoffe aus anderen Wirkstoffgruppen z. B. Movento sind gefragt. Zulassung von Azadirachtin in Lauch und Zwiebeln als 2. Option gegen Thrips.	FFG Nov. 2018: Bekämpfungsstrategie und Rahmenbedingungen sind anzupassen. Verschiedenste Wirkstoffe sind vorhanden. Stehen lassen. Siehe auch Extension Projekt. Movento wäre wichtiger Wirkstoff. AGS Sep. 2018: Es stellt sich die Frage, wie die Wirkung von Movento gegen Thrips verbessert werden kann. Bei Lauch sind noch weitere Insektizide wie Audienz, Vertimec, Gazelle SG... bewilligt. Befallsverminderung durch Bewässerungsstrategie (Versuche Inforama) FFG Nov. 2017: Mit Movento diverse Versuche gemacht. Funktioniert nicht wie in Zwiebeln. Andere Möglichkeiten sind zu prüfen. Audienz ist zugelassen. Neem wird nicht eingegeben. Stehen lassen und Alternativen zu Audienz weiter suchen. AGS Sep. 2017: Bei Zwiebeln ist in der Schweiz Movento bereits bewilligt. Gibt es im Ausland entsprechende Bewilligungen bei Lauch? Sollen eigene Rückstandsstudien durchgeführt werden? Finanzierung über Fonds VSGP? FFG 2016: Über minor use Verfahren etwas möglich. Läuft. AGS Sep. 2016: Gibt es im Ausland schon entsprechende Bewilligungen? Falls nicht, ist ein offizielles Erweiterungsgesuch erforderlich.	FiBL Martin Koller Fachgruppe Biogemüse VSGP
39	18-10	bisher	L	1.7		Mangold, Krautstiel	Unkrautvertilgung	H	Die Kultur von Krautstiel erstreckt sich über mehrere Monate und der Unkrautvertilgungsplan ist sehr karg bestückt, vor allem seit EPILAN nicht mehr eingesetzt werden kann. Wir beantragen eine Ausdehnung für den Einsatz der Herbizide Ethofumesat, Clomazon, Lenacil, Phenmedipham analog zur bestehenden Bewilligung bei Spinat.	FFG Nov. 2018: Agroscope klärt ab, ob dies bewilligungsfähig bezüglich den verschiedenen Toxitäten. AGS Sep. 2018: Goltix 700 SC ist neu für Sa- und Pflanzkulturen bewilligt. Bei Säkulturen ist aus der Optik der Rückstandssituation eine Bewilligungserweiterung ausgehend von Spinat möglich: Oblix (VA), Venzar (VA), Betasana (NA). FFG Nov. 2017: Etofumesat im Minor use Verfahren zu überprüfen (BLW intern). VSGP geht dies an. AGS Sep. 2017: Bewilligungserweiterung für die bei Spinat bereits bewilligten Herbizide. Ethofumesate ist in Belgien in Krautstiel zugelassen. => minor use Verfahren Lenacil über Extrapolation von Schweizer Bewilligung bei Spinat?	Grangeneuve, Kantonale Zentralstelle für Gemüsebau FR

Nr. (für Diskussion)	ID-Nr. (Jahr-fortlaufende Nr.)	Status FFG	Status AGS	Priorisierung	Bearbeitung durch / Traité par	Gemüse	Problem Pflanzenschutz	Bereich domaine	Problemstellung und Zielsetzung	Kommentar Forschung / Kommentar FFG / Kommentar FK Bio/VSGP	eingereicht von Antragsteller/ déposé par auteur de propositions
40	17-13	bisher	L	1.2	ACW/Firma, FS TG/SH	Nüsslisalat gesät	Unkrautbekämpfung, neue Herbizidstrategien (Proman/Patoran)	H	Nikkel, Linuron fällt weg. Patoran noch nicht bewilligt. Ersatz für Patoran. Beim gesäten Nüsslisalat ist zur Zeit nur der für Nüsslisalat schlecht verträgliche Wirkstoff Linuron gegen auflaufende Unkräuter bewilligt. Die aktuell zugelassenen Herbizide in Nüsslisalat sind Kompromisslösungen mit ungenügender Wirkung. Es sind neue Herbizidstrategien gefragt. In Deutschland wurde für 2014 eine Zulassung für Proman (Metobromuron) befristet für 120 Tage erteilt. Ist eine solche Zulassung für die Schweiz denkbar? Bewilligung für die Anwendung von Devrinol FI + Linutop. Bewilligung von besser verträglichen Herbiziden für gesäten Nüsslisalat – Gleichbehandlung wie in EU / Deutschland Zulassung des Produkts Proman (Nachfolgeprodukt von Patoran) Dauerbrenner, siehe Projekt P20/2014.	FFG Nov. 2018: erledigt. Löschen AGS Sep. 2018: Der Wirkstoff Metobromuron ist seit Kurzem in Form des Produktes Proman bei gesättem Nüsslisalat bewilligt. FFG Nov. 2017: Bewilligung gestellt, Bewilligungsverfahren durch. Es fehlt für das BLV der Rückstandshöchstwert zur definitiven Bewilligung. Wird nur einmal im Jahr aktualisiert. VSGP ist hier aktiv, da ein rein administratives Problem. Für die Branche sind diese Wege zu lang. AGS Sep. 2017: Bewilligungsverfahren steht immer noch. Weiter abwarten. Nüsslisalat ist allgemein wenig herbizidtolerant, was ein erfolgreiches Screening (wurde vor über 10 Jahren bereits durchgeführt) auf weitere mögliche Wirkstoffe sehr erschwert. Alternative Technologien (thermisch)? AGS März 2017: Bewilligungsverfahren steht aufgrund von toxikologischen Bedenken auch im Ausland. Deutsche bekommen erneut eine zeitlich befristete Notzulassung. Wir werden wohl zur Ergänzung des inzwischen nach Absprache mit der Firma wieder bewilligten Nikkel von Grund auf Alternativen suchen müssen. Stehen lassen. FFG 2016: Bewilligungsgesuch läuft seit 2015. BLW stellt Bewilligung auf Ende 2017 in Aussicht. AGS Sept. 2016: Bewilligungsgesuch immer noch laufend. Kommentare 2010-2015 gelöscht.	LZSG
41	19-35	neu		1.6		Pak-Choi	Erdflöhe	I, D	Bekämpfung von Kohlerdflöhe in Pak-Choi ist mit herkömmlichen Produkten sehr schwierig. Tastversuche mit Surround (Kaolin) zeigten sehr vielversprechende Resultate. Hilfe von eurer Seite wäre für eine Zulassung sehr hilfreich.	FFG Nov. 2018: Pak-Choi ist Bewilligung eingereicht. Für verschiedene Kohlarten weiter prüfen und Bewilligungen anstreben. Stehen lassen. AGS Sep. 2018: In Ergänzung zu den bei Blattkohlen nicht allzu reichlich gegen Erdflöhe zugelassenen Mittel wäre eine zusätzliche Bewilligung eines Kaolin-haltigen Produktes eine willkommene Bereicherung. Die Rückstandssituation dürfte rasch abgeklärt sein.	Stähler Suisse SA
42	19-27	neu		1.3		Pastinake	Gräsermittel ARAMO	H	Der Wegfall des Unkrautvertilgungsmittels ARAMO (BASF) Ende 2017 hat bei Pastinak eine Indikationslücke zur Folge. ARAMO war das einzige in Pastinak zugelassene Gräsermittel. ARAMO ist durch die Ausdehnung des Einsatzes eines anderen Gräsermittels (FUSILADE, FOCUS ULTRA, SELECT....) zu ersetzen.	FFG Nov. 2018: Wird angegangen. Aus der Produkt genügt ein Wirkstoff. AGS Sep. 2018: In Belgien sind den beiden in der Schweiz bei anderen Kulturen bereits bewilligten Herbiziden Select und Agil entsprechende Gräsermittel bei Pastinake bewilligt. Lancierung von minor use-Gesuchen.	OTM Sàrl
43	18-03	bisher	L	1.2		Petersilie	Malibu (Pendimethalin + Flufenacet) in Petersilie	H	Zulassung von Malibu um die Lücken von Kreuzkraut und Franzosenkraut zu schliessen. Stomp alleine reicht nicht.	FFG Nov. 2018: Stehen lassen. Malibu keine Option. Alternativen sind zu suchen. AGS Sep. 2018: Die Grundsatzentscheidungen betreffend Malibu müssen von der Produkteinhaberfirma getroffen werden. Es wären zusätzliche Wirksamkeits- und Rückstandsstudien erforderlich. FFG Nov. 2017: Finanzierung durch Fonds VSGP. Läuft auf Hochtouren. Schweiz als einziges Land hier aktiv. Bezüglich der Bewilligung sind wir hier am Anfang. Firma diesbezüglich angehen (VSGP). AGS Sep. 2017: Wirksamkeitsversuche sind positiv ausgefallen. Zurzeit werden Vorversuche zur Einschätzung der Rückstandssituation gemacht (Finanzierung aus Fonds VSGP).	Gemüseproduzentenvereinigung Thurgau und Schaffhausen GVTS, BBZ Arenenberg
44	19-06	neu		1.8		Radies	Kohlflye und Colembolen im gedeckten Anbau	I	Keine chemische Mittel zu Verfügung, Ziel: Chemisches Mittel oder Massnahme gegen die 2 Schädlinge.	FFG Nov. 2018: Gibt keine Wirkstoffe gegen Kohlflyen. Einsetzung möglich. Colembolen sind im jungen Stadium mit Steinmehle möglich zu bekämpfen. In Extension verschieben und diese Frage diesbezüglich abzuklären. AGS Sep. 2018: Die Kohlflye wird im Rahmen eines Drittmittelprojektes bearbeitet. Dabei werden die verschiedenen Wirtsarten berücksichtigt.	Gemüsebau, Luzia Rätz
45	17-40	bisher	L	1.5		Radies (Gewächshaus), Petersilie	Falscher Mehltau, Verkürzung Wartefrist	F	Einsatz von Vaccipant (Stähler) prüfen. Im Gewächshaus beträgt im Sommer die Kulturdauer 22 Tage. Forum und Precivur haben beide eine Wartefrist von 3 Wochen. Somit kann im Sommer nur das unzuverlässige Bion eingesetzt werden (= keine gesicherte Produktion möglich). Es sind Mittel mit den Wirkstoffen Mancozeb/Metalaxyl-M (Ridomil Gold) und Dimethomorph (Forum) bewilligt. Diese beiden Mittel werden in der Praxis regelmässig eingesetzt. Ridomil darf aber nur 2 x pro Kultur, Forum max. 3 x eingesetzt werden. Bei einer so langen Kultur wie Petersilie reicht dies nicht aus. Aus der Produktion wird ein weiteres Mittel bzw. ein weiterer Wirkstoff gewünscht. Vorschlag: Verita (ist bei Rucola und Salaten mit Wartefrist von 3 Wochen bewilligt). Angepasste Wartefristen in der Sommersaison. Keine echte Lücke. Ein weiterer Wirkstoff wäre aber sinnvoll auch aus Resistenzgründen.	FFG Nov. 2018: Wirkstoffe mit kürzerer Wartefristen sind gefragt. Für Forum wird die Reregistrierung in der EU abgewartet. Daher im Moment kein Bewilligungsantrag durch die Firma für kürzere Wartezeit. Wartefristen prüfen mit Kulturstadien der Radies. Extensionprojekt initiieren. Allenfalls Drittmittelprojekt um Wartefristen und Stadien zusammenzuführen (Beerstecher, FR, Agroscope)? AGS Sep. 2018: Die Möglichkeiten der Neubewilligung von zusätzlichen anderen Fungiziden gegen den Falschen Mehltau bei Radies wurden mit den zuständigen Firmen besprochen. Wirkung von Vacciplant gegen FM grundsätzlich bekannt. Im Falle eines Bewilligungsgesuches muss nach Extrapolationsmöglichkeiten zur offiziellen Beurteilung der Wirksamkeit ausgehend von anderen Gemüsekulturen gesucht werden. Die Klärung der Rückstandssituation sollte problemlos sein. FFG Nov. 2017: Allenfalls Minor use Verfahren anstreben. VSGP fragt die Firma nochmals bezüglich minor use Verfahren an. Firma hat Bewilligung diesbezüglich in Deutschland. AGS Sep. 2017: Zusätzliche Fungizide gegen den Falschen Mehltau sind erwünscht. In Deutschland ist der Wirkstoff Dimethomorph solo im Freiland und Gewächshaus mit einer Wartefrist von 2 Wochen zugelassen. Mancozeb+Dimethomorph nur im Freiland Minor use Gesuche initiieren! FFG 2016: Im Ausland keine Bewilligung für Vacciplant. VSGP fragt nochmals bei Firma nach. AGS Sept. 2016: Es ist abzuklären, ob ein Gesuch für das 2. Fungizid bei Radies mit einer Wartefrist von 2 Wochen gestellt worden ist. Bei Peterli ist Revus neu mit einer verkürzten Wartefrist von 1 Woche bewilligt. Die verzögernde Wirkung von Vacciplant gegen Falschen Mehltau ist bekannt. Die Firma müsste im Hinblick auf eine Bewilligungserweiterung selber aktiv werden. Bewilligungen im Ausland =>minor use-Verfahren? Kommentare 2012-2015 gelöscht.	GVTS, Hans Ott (Basadingen) / KZG TG
46	15-14	bisher	L	1.6		Rettich	Zulassung eines Wirkstoffes, der in gesäten Kohlarten - konkret in Sommerrettichen - gegen Erdflöhe und Springschwänze eingesetzt werden darf.	I	Aufnahme und Prüfung eines Wirkstoffes und allfälliger weiterer Massnahmen, um die späten Frassschäden durch Erdflöhe und Springschwänze am Erntegut von Sommerrettichen zu verhindern.	FFG Nov. 2018: Zusammenlegen mit PS-Projekt 19-06. AGS Sep. 2018: Auch in den für die Schweiz repräsentativen EU-Staaten sind nur Pyrethroide zugelassen. Alternative Bekämpfungsstrategien? FFG Nov. 2017: Private Versuche gelaufen mit Kalkstickstoff. Jedoch keine Wirkung. Agroscope ist hier im Rahmen des Extensionprojektes "Bodenschädlingen" aktiv. Wird weiter verfolgt. AGS Sep. 2017: Versuche mit Kalkstickstoff und anderen alternativen Mitteln durchgeführt. Wirksamkeit? FFG 2016: Versuch wird 2017 wiederholt. AGS Sept. 2016: Aus Kapazitätsgründen konnten keine Versuche durchgeführt werden. Kommentare 2014-2015 gelöscht.	VSGP Fachkommission Biogemüse
47	18-08	bisher	L	1.4		Rettich	Alternative zur Lausbekämpfung in Rettich weiss	I	Pirimor hat eine unzureichende Wirkung gegen Läuse in Rettich. Eine wirksame Alternative zu Pirimor ist notwendig. Bewilligungserweiterung von Movento oder Gazelle in Rettich wären Alternativen zur Lausbekämpfung.	FFG Nov. 2018: Bewilligung durch die Firma für Plenum eingereicht. Stehen lassen. AGS Sep. 2018: Liegt inzwischen eine Antwort der Firma betreffend Plenum vor? FFG Nov. 2017: VSGP hat Firma angefragt, noch keine Antwort. Vor zwei Jahren von Firma negative Reaktion diesbezüglich. Allenfalls Plenum prüfen für Rettich. VSGP geht die Firmen nochmals an. AGS Sep. 2017: In Belgien sind Thiacloprid bei Rettich und Radies sowie Pymetrozin bei Rettich beide im Freiland zugelassen. Minor use Gesuch einleiten.	KZG TG 8 Hurni Thomas + KZG TG Grob Hansjörg, Schlattigen FFG Nov. 2011 VSGP-Sektion Aargau / Landw. Zentrum Liebegg, Gemüse & Beeren
48	16-03	bisher	F	1.8		Rucola gepflanzt	Bewilligung von Pendimethalin (Stomp)	H	Für die Unkrautbekämpfung bei Rucola ist nur Nikkel (Napropamide) und Metazachlor zugelassen. Bei diesen ist die Wirkung nicht immer zufriedenstellend. Häufig wird Rucola zusammen mit Schnittsalaten oder anderen Salaten angebaut, bei denen ist Stomp zugelassen. Eine Zulassung von Stomp in Rucola würde für die Produktion auch eine Arbeitserleichterung darstellen. Ausserdem würde die Gefahr unerlaubter Rückstände verhindert.	FFG Nov. 2018: Stomp Aqua ist bewilligt. Löschen. AGS Sep. 2018: Diese Indikation ist neu bewilligt. Abschliessen. FFG Nov. 2017: Bewilligungsversuch läuft. VSGP ist dran. AGS Sep. 2017: Bewilligungsgesuch läuft immer noch. FFG 2016: Bewilligungsgesuch läuft. AGS Sept. 2016: Bewilligungsgesuch ist laufend. FFG 2015: Firma ist hier aktiv und strebt die Bewilligung an. Probleme können diesbezüglich der Minor - Use Liste Europa - Schweiz auftreten. Diese gilt es anzupassen. BLW bzw. BLV sind hier gefordert um dies für die PSM - Firmen zu vereinheitlichen. AGS Sept. 2015: Indikation in D bereits bewilligt => minor use-Gesuch möglich. Anwendung vor der Pflanzung	VSGP Fachkommission Biogemüse

Nr. (für Diskussion)	ID-Nr. (Jahr-fortlaufende Nr.)	Status FFG	Status AGS	Priorisierung	Bearbeitung durch / Traité par	Gemüse	Problem Pflanzenschutz	Bereich domäne	Problemstellung und Zielsetzung	Kommentar Forschung / Kommentar FFG / Kommentar FK BioVSGP	eingereicht von Antragsteller/ déposé par auteur de propositions
49	17-15	bisher	L	1.6		Rucola, Asiasalate	Audienz, Erdflöhe und Bekämpfung der Blattwespe	I	Wirksames Erdlohmittel z. B. Audienz bewilligen. Die Bekämpfung von Erdflöhen mit den verfügbaren Wirkstoffen Cypermethrin und Lambda-Cyhalothrin in Rucola ist aufgrund von Resistenzen ungenügend. Eine Bewilligungserweiterung von Spinosad würde das Problem lösen. Zur Bekämpfung fällt der Wirkstoff Methomyl weg. Xentari ist bewilligt, ist aber in der Wirkung nicht ausreichend. Alternative? Es ist keine echte Lücke, da Pyrethroide bewilligt sind. Alternativen zu den resistenten Wirkstoffen sind dringend nötig. Besonders für heikle Kulturen mit Nulltoleranz gegenüber Blattschäden. Alternative zu Xentari	FFG Nov. 2018: Erweiterungsmöglichkeit durch Firma möglich. AGS Sep. 2018: Audienz ist bei Rucola bereits gegen Raupen zugelassen. Bewilligungserweiterung auf Erdflöhe sollte rein administrativ möglich sein. Wie weit ist das bereits laufende Gesuch fortgeschritten? FFG Nov. 2017: Gesuch am Laufen. AGS Sep. 2017: Wo stehen die eingereichten Gesuche? FFG 2016: Audienz bewilligt; Erweiterung auf Erdflöhe ist angemeldet. Rübsenraupen im "Gemüebau" nicht existent, Bewilligungsgesuch hier allenfalls einzureichen. AGS Sept. 2016: Audienz ist gegen blattfressende Raupen bereits bewilligt. Administrative Erweiterung auf Erdflöhe (Extrapolation der Wirksamkeit). FFG 2015: Ein Wirkstoff hätte eine Wirkung diesbezüglich. LNr. 8 löschen. Aufgeführter Wirkstoff nicht bewilligt hier. AGS Sept. 2015: Ist die administrative Anpassung der Bewilligung bereits erfolgt? FFG 2014: AGR schaut dies mit den Kollegen an. Projekt läuft. AGS Okt. 2014: Audienz ist bereits gegen Raupen bewilligt. Anpassung der Bewilligung auf administrativem Wege sollte möglich sein.	Gutknecht Gemüse
50	17-17	bisher	L	1.3		Salate	Herbizidversuch in Salat	H	Das Herbizid Malibu wäre ein gutes Herbizid für den Salatanbau. Weniger Unkrautdruck, Neue Mittel.	FFG Nov. 2018: löschen, keine Möglichkeit. AGS Sep. 2018: Der Grundsatzentscheid, ob für das vorgeschlagene Herbizid auf eine Bewilligung hingearbeitet werden soll, muss von der Produkteinhaberfirma getroffen werden. FFG Nov. 2017: Projekt stehen lassen. AGS Sep. 2017: Bei anderen Kulturen werden zurzeit Versuche durchgeführt. Schrittweises Vorgehen. Wie sieht das die betreffende Pflanzenschutzfirma? FFG 2016: Stehen lassen. AGS Sept. 2016: Vertiefte Untersuchungen zur Kulturverträglichkeit sind als erstes erforderlich	GVTS Gemüseproduzentenvereinigung Thurgau und Schaffhausen, BBZ Arenenberg Commissione tecnica per l'orticoltura del canton Ticino
51	17-20	bisher	L	1.6	Firma	Salate (Asteraceae) (Korbblütler)	Thrips (Thrips tabaci) Bekämpfung von Wanzen und Thrips Neu auch Eisberg (2016)	I	Im Seeland haben wir auf Salate jedes Jahr enormen Thripsbefall im Sommer sicher wäre mit Audienz ein geeignetes Pflanzenschutzmittel vorhanden mit nur einer 1 wöchigen Wartezeit , damit man den Salat ohne Verluste ernten kann. In den Eisberg Kulturen gibt es jedes Jahr mehr Probleme mit Wanzen und Thripsen. Vorallem im Sommer. Neue Insektizide oder neue Sorten züchten. Rückzug von Wirkstoffen, so dass nur noch Pyrethroide verbleiben, erhöhen die Gefahr der Resistenzbildung. Wartezeiten der Mittel sind lang, so dass im Sommer deren Einsatz schwierig, wenn nicht unmöglich ist (2W). Ungenügende Wirkung der bewilligten Wirkstoffe. Zulassung von Spinosad für Salate. Für Wirkstoffe mit guter Wirkung gegen Thripse Bewilligungserweiterung anstreben	FFG Nov. 2018: Rückstandstudien sind am Laufen im Rahmen des VSGP Fonds. Geht weiter. AGS Sep. 2018: Die noch erforderlichen Rückstandsstudien werden aktuell von AGS mit der Unterstützung der Firma erarbeitet. Finanzierung der Rückstandsanalysen aus dem Fonds VSGP. FFG Nov. 2017: Erster Versuch gelaufen. Leider nicht optimal. Versuch ist zu wiederholen. AGS Sep. 2017: Rückstandsstudien sind zurzeit im Gange. Finanzierung aus Fonds VSGP. FFG 2016: Bewilligungserweiterungen durch VSGP angefragt. Rückstandsdaten sind im Moment vom BLW nicht akzeptabel. Movento und Spinosat wären möglich. Studien über VSGP Fond möglich? AGS Sept. 2016: Die Möglichkeit einer Bewilligungserweiterung auf administrativem Wege ist mit den betreffenden Firmen zu besprechen. FFG 2015: Bewilligt für Blattläuse, Thripse werden gleichzeitig mitbekämpft. Es ist anzustreben auch die Bewilligung zur legalen Bekämpfung der Thripse mit diesem Wirkstoff zu erreichen. AGR sondiert und VSGP fragt bei PSM - Firma nach. AGS Sept. 2015: Die bei Salaten bereits gegen Läuse bewilligten Insektizide haben eine Thripsewirkung. Kommentare 2010-2014 gelöscht.	OTM
52	15-16	bisher	L	1		Salate (nicht kopfbildend), Blattsalate	Zulassung Difenonazole, Ringfleckenkrankheit (Marssonina)	F	Difenonazole sind in kopfbildenden Salaten zugelassen (WF 3w), nicht aber in Blattsalaten, bzw. Salaten die keinen Kopf bilden (Batavia, Eichblatt). Es kommt zu Beanstandungen aufgrund der fehlenden formalen Zulassung. Nichtzulassung wird zurückgeführt auf die fehlende Kopfbildung, trotz bestehender Zulassung in Endivien und Nüssli (Nüssli WF n.d.; Petersilie WF 3w, Endivie gekraust 3w) Zulassung von Slick (Difenonazole) in Blattsalaten gegen die Ringfleckenkrankheit (Marssonina). Zur Zeit sind keine Mittel gegen diese Krankheit zugelassen.	FFG Nov. 2018: Slick war noch nie in den Blattsalaten drin. Wird Firma intern und hier auch international angeschaut. Zwei Pflanzenschutzfirmen nehmen sich diesem Thema an. AGS Sep. 2018: Damit ein Gesuch für Slick gestellt werden kann, müssen ausgedehnte und kostspielige Rückstandsstudien durchgeführt werden. Aufgrund der mittleren Prioritätsstufe wurden bei der Beantragung von Finanzen aus dem Fonds VSGP für Rückstandsanalysen andere Projekte vorgezogen. FFG Nov. 2017: Gezielte Überprüfung ist durch. Europaweit kein Wirkstoff, welcher einsetzbar wäre. Firma will einen möglichen Wirkstoff in der Schweiz nicht weiterverfolgen. Slick hat eine gute Wirkung zusätzlich gegen Rost. Marssonina mittlere Wirkung. VSGP geht Firma an ggf. Fonds Projekt (mittlere Priorität). AGS Sep. 2017: Difenonazol befindet sich zurzeit in der gezielten Überprüfung.=> Abwarten . FFG 2016: Möglicher Wirkstoff wird in Deutschland nicht weiter vermarktet. In Europa keine weitere Wirkstoffe dazu vorhanden. Slick prüfen? Rückstandsdaten erarbeiten, jedoch ein grosser Geldbetrag nötig. Fonds VSGP? AGS Sept. 2016: Eine Literaturstudie von AGS hat ergeben, dass hauptsächlich Strobilurine eine (Teil)wirkung gegen Marssonina haben. Kommentare 2012-2015 gelöscht.	GVZ
53	19-36	neu		1.8		Schwarzwurzeln	Herbizide	H	Zulassung des Wirkstoffes Carbetamide ((R)-1-(Ethylcarbamoyl)ethyl carbanilate; No CAS: 16118-49-3 No CIMAP: 95).Dieser ist in Chicoree Treibzichorien zugelassen, nicht jedoch in Schwarzwurzeln. Vertrieb via Omya. Ziel ist Zulassung via minor use in Schwarzwurzeln.	FFG Nov. 2018: Firmen klären beide Wirkstoffe ab. AGS Sep. 2018: Die Bewilligung für Carbetamid ist in der Schweiz beendet. Keine Möglichkeit. Zur Erweiterung des Wirkungsspektrums der bereits bewilligten Herbizide könnten minor use-Gesuche für Dimethenamid-P (Spectrum) und Propyzamid (Kerb etc.) auf der Grundlage der belgischen Zulassungen eingereicht werden.	Zentralstelle für Gemüsebau FR, Grangeneuve
54	17-02	bisher	L	1.3		Setzwiebeln, Lauch	Fehlendes Herbizid, Nachauflauf ohne loxynil, fehlendes Herbizid, Nachauflauf ohne loxynil	H	Das auf loxynil basiertes Mittel Topper ist ein in Liliengewäskulturen breit eingesetztes Herbizid. Dieses Mittel wird ab 31.07.2017 nicht mehr zugelassen. Welche sind die in Betracht zu ziehende Massnahmen um dieses Mittel zu ersetzen? Den Produzenten zufolge ist die mechanische Bekämpfung in den Setzwiebelkulturen schwieriger als in den Saatzwiebel- und Lauchkulturen. Nach Rückzug von Wirkstoff loxynil fehlt eine Bewilligung für die Nachauflaufbehandlung von breitblättrigen Unkräutern im Lauch.	FFG Nov. 2018: Wird durch die Firma eingereicht. Abklärungen berufen sich auf die minor Crop. Speisewiebeln werden von der Firma auch noch abgeklärt. AGS Sep. 2018: In Lauch ist neu Buctril bewilligt. Für Dimethenamid-P wurde ein minor use-Gesuch bei der Firma angeregt. FFG Nov. 2017: Bentazon hat schlechte Aussichten in der EU. Spectrum/Frontier ist für Bundzwiebeln durch Firma allenfalls eingegeben. Bei Firma nachfragen (VSGP). AGS Sep. 2017: Bromoxynil ist bewilligt. Mit Bentazon läuft zurzeit auch im Ausland nichts. Evtl. Dimethenamid (Frontier, Spectrum)? FFG 2016: Versuche im 2017 laufen weiter. Stehen lassen. AGS Sept. 2016: AGS hat Versuche zur Wirksamkeit und Verträglichkeit durchgeführt. Bewilligungsgesuche sind laufend.	Office Technique Maraîcher (OTM Sârl)
55	18-01	bisher	L	1.5		Spargelgewächse	Spargelhähnchen	I	Im Spargelanbau wurde in den letzten Jahren eine Zunahme des Befalls mit Spargelhähnchen beobachtet. Die chemische Bekämpfung musste intensiviert werden. Ausarbeitung neuer Pflanzenschutzstrategien, um das Spargelhähnchen besser in Schach zu halten. Allenfalls könnte das Ausland (Deutschland) Vorbild sein dafür.	FFG Nov. 2018: In Versuchen keine grosse Wirkung. Ein Wirkstoff ist bewilligt. Kulturtechnische Massnahmen auch möglich. Kein Bedarf hier weiter zu suchen. Streichen. AGS Sep. 2018: In Belgien ist zusätzlich Pyrethrine mit einer Wartezeit von 2 Tagen zugelassen. Die belgischen Pyrethrine Präparate scheinen nicht mit den Schweizer Produkten identisch zu sein. Minor use-Gesuch möglich? In Deutschland stehen keine zusätzlichen Mittel zur Verfügung. FFG Nov. 2017: Diverse Produkte sind bewilligt. Bewilligung sind nicht immer für beide Schadorganismen ausgestellt. Keine direkte Lücke. Administrative Abklärung durch Agroscope. AGS Sep. 2017: Als Lückenindikation behandeln.	VSGP

Nr. (für Diskussion)	ID-Nr. (Jahr-fortlaufende Nr.)	Status FFG	Status AGS	Priorisierung	Bearbeitung durch / Traité par	Gemüse	Problem Pflanzenschutz	Bereich domaine	Problemstellung und Zielsetzung	Kommentar Forschung / Kommentar FFG / Kommentar FK Bio/VSGP	eingereicht von Antragsteller/ déposé par auteur de propositions
56	09-27	bisher	L	1		Speiserüben, Radies, Rettich	Gräser bekämpfen	H	Erstaunlicherweise ist kein Gräser-Herbizid auf folgenden Kulturen zugelassen: Salate (alle Sorten), Endivien (alle Sorten), Rüben, Rettich, Radieschen (alle Sorten), Stielmangold, Kardy, Topinambur, Meerrettich. Zulassung mindestens für ein Gräser-Herbizid auf alle Freiland- Gemüsekulturen.	<p>FFG Nov. 2018: Firma schaut für Select und weitere Firma hat ein Bewilligungsversuch eingereicht. Stehen lassen</p> <p>AGS Sep. 2018: Wo steht das Bewilligungsgesuch? Situation vor allem bei Rettich problematisch. Bei Radies erübrigt sich der Einsatz von Gräserherbiziden aufgrund der kurzen Kulturdauer.</p> <p>FFG Nov. 2017: Gesuch durch Firma eingereicht. Aramo in der Aufbrauchfrist.</p> <p>AGS Sep. 2017: Bei Speiserüben sind Aramo und Targa Super bewilligt. In Belgien sind bei Rettich Fusilade und Targa zugelassen => minor use beantragen.</p> <p>FFG 2016: Für Rübe läuft Bewilligungsgesuch. Fusilade ist für Rettich bewilligt? Streichen?</p> <p>AGS Sept. 2016: Bewilligungsgesuch für Speiserüben läuft, für Rettich nochmals bei der Firma nachfragen.</p> <p>FFG 2015: PSM - Firma diskutiert die Möglichkeiten intern. VSGP fragt nochmals nach.</p> <p>AGS Sept. 2015: Hat die Firma ein Gesuch gestellt?</p> <p>Kommentare 2011-2014 gelöscht.</p>	Fachgruppe Biogemüse VSGP BBZ Arenenberg Müller Gemüse LIG Grangeneuve, Beratungsring Gemüse, GVBF GVZ
57	16-20	bisher	L	1.5		Spinat	Blattläuse im Spinat	I	Die Wartezeit von Pirimor wurde im Spinat von 7 Tage auf 14 Tage erhöht. Ein neues PSM, das gut gegen Blattläuse wirkt und eine Wartezeit von 7 Tagen hat.	<p>FFG Nov. 2018: Wirkstoff mit entsprechender Wartezeit ist vorhanden. Verarbeitungsgemüse kein Problem. Streichen</p> <p>AGS Sep. 2018: Haben die Firmen Bewilligungsgesuche eingereicht bzw. wo stehen diese im Bewilligungsprozess? Nebenbemerkung: In Belgien ist Movento SC mit einer Wartezeit von 1 Woche gegen Blattläuse zugelassen. Es könnte ein minor use-Gesuch mit dem Ziel einer Verkürzung der Wartezeit eingereicht werden.</p> <p>FFG Nov. 2017: VSGP klärt mit PSM-Firmen die Möglichkeiten für minor use ab.</p> <p>AGS Sep. 2017: Movento SC ist neu bei Spinat mit einer Wartezeit von 2 Wochen bewilligt. In Belgien sind Gazelle SG (Acetamidrid) mit einer Woche Wartezeit und Calypso (Thiacloprid) mit 2 Wochen Wartezeit bei Spinat und Krautstiel zugelassen => minor use Gesuch stellen?</p> <p>FFG 2016: Ein Bewilligungsgesuch läuft. Neue Wirkstoffe sind anzuschauen. Stehen lassen.</p> <p>AGS Sept. 2016: In Belgien sind 2 Mittel gegen Läuse mit Wartezeiten von 1 Woche bewilligt. Da es sich bei Spinat definitiv nicht um eine minor crop handelt, ist das minor use-Verfahren nicht möglich. Beschaffung bzw. Finanzierung von Rückstandsdaten? Für eines der 2 Insektizide läuft in CH ein Bewilligungsgesuch mit 2 Wochen Wartezeit.</p> <p>FFG 2015: AGS schaut ob es Alternativen gibt. Verarbeitungsindustrie macht Vorschläge, da im Moment ei den eingesetzten Mittel keine befriedigende Wirkung.</p> <p>AGS Sept. 2015: Evtl. Extrapolation hinsichtlich Rückständen ausgehend von Salaten. Es gibt dort einzelne Insektizide mit einer Wartezeit von 7 Tagen.</p>	Landw. Institut Grangeneuve, Beratungsring Gemüse, GVBF
58	17-03	bisher	L	1.9		Spinat	Bekämpfung der Rübenminierfliege	I	Die Rübenminierfliege hat in den letzten Jahren bei Spinat zugenommen. Bewilligte Mittel (alles Pyrethroide) wie Karate Zeon oder Fastac Perlen wirken nur auf Adulte. Die im Blatt minierenden Larven werden nicht erfasst. In Deutschland ist das Mittel „Neem Azal“ bewilligt mit 3 l/ha in Spinat. Ausweitung auf Spinat möglich?	<p>FFG Nov. 2018: Streichen, siehe Wirkstoff oben. Wird damit auch mitgenommen.</p> <p>AGS Sep. 2018: Würden von den Firmen Gesuche eingereicht bzw. wo stehen diese im Bewilligungsprozess?</p> <p>FFG Nov. 2017: VSGP klärt mit Firma Möglichkeiten für minor use Gesuch ab (Spinat: Läuse + Minierfliege; Krautstiel: Minierfliege).</p> <p>AGS Sep. 2017: Neem-Azal ist in Deutschland bei Spinat und Krautstiel gegen Minierfliegen bewilligt. In Belgien ist zudem Spinosaad bei diesen beiden nahe verwandten Kulturen zugelassen. => minor use Gesuch stellen.</p> <p>FFG 2016: Neem Azal kann hier auch noch eine Lösung sein. Kombinieren mit Mangold. Läuft.</p> <p>AGS Sept. 2016: In Belgien ist Spinosaad mit 3 Tagen Wartezeit gegen die Rübenminierfliege zugelassen. In CH ist Audienz mit einer Wartezeit von 7 Tagen gegen Raupen zugelassen.</p>	OTM sarl
59	10-60	bisher	L	1		Stangensellerie	Spinmilben Blattwerk	A, I	Bekämpfung von Spinnmilbe	<p>FFG Nov. 2018: Streichen, zugelassen.</p> <p>AGS Sep. 2018: Wo steht der Prozess für die Bewilligungserweiterung von Vertimec?</p> <p>FFG Nov. 2017: Firma hat Gesuch für Stangensellerie eingereicht.</p> <p>AGS Sep. 2017: Zusätzliche Akarizide zu Abamectin sind im nahen Ausland nicht bewilligt.</p> <p>FFG 2016: Vertimec kann geprüft werden. Kann allenfalls Lösung sein.</p> <p>AGS Sept. 2016: Hat die Firma bereits ein Erweiterungsgesuch gestellt (rein administratives Verfahren)?</p> <p>FFG 2015: PSM - Firma ist hier dran. Stehen lassen und weiter verfolgen.</p> <p>AGS Sept. 2015: Wirksames Mittel ist in Stangensellerie bereits gegen die Minierfliege zugelassen => administrative Erweiterung der Bewilligung auf Spinnmilben möglich.</p> <p>Kommentare 2012-2014 gelöscht.</p>	Office Technique Maraîcher
60	19-01	neu	L	1.4		Stangensellerie	Colletotrichum acutatum bei Stangensellerie	F	Im Sommer konnte von AGS der diagnostische Nachweis erbracht werden, dass die bislang vor allem im Tessin aufgetretenen Virus-ähnlichen Symptome bei Stangensellerie auf einen pilzlichen Krankheitserreger zurückzuführen sind. Colletotrichum acutatum tritt auf dieser Kultur vor allem in feucht-warmen Regionen und Jahren verstärkt auf. Inzwischen ist dieser Krankheitserreger bereits in den ersten Stangenselleriekulturen nördlich der Alpen nachgewiesen worden. Im Kanton Tessin werden noch im Spätsommer 2018 erste Behandlungsversuche zur Abklärung der Wirksamkeit von verschiedenen Fungiziden durchgeführt. Es muss dringend auf Bewilligungen für wirksame Fungizide hingearbeitet werden.	<p>FFG Nov. 2018: Gesamtheitlich abklären. Versuch im 2019 werden gemacht und mit Italien angeschaut. Auch Extension Projekt. Lösungen sind dringen zu finden. Hier auch stehen lassen.</p> <p>AGS Sep. 2018: Krankheit wurde 2018 erstmals auf breiter Basis nachgewiesen und ist im angrenzenden Ausland noch weitgehend unbekannt. M. Jermini hat in Absprache mit M. Lutz einen Wirksamkeitsversuch durchgeführt. Kurzfristig kommen vor allem Fungizide in Frage, die bei dieser Kultur bereits gegen eine andere Krankheit zugelassen sind => Extrapolation.</p>	Agroscope
61	19-13	neu	L	2.7		Süßkartoffeln	Herbizidkomplement zu Clomazone, zusätzlich Gräsermittel	H	Der Süßkartoffelanbau hat sich als Nischenkultur etabliert. Das einzig zugelassene Pflanzenschutzmittel ist der Wirkstoff Clomazone. Er hat vor allem Lücken bei der Bekämpfung von Knöterich, Melde und Amaranth. Zudem fehlt die Wirkung gegen Gräser. Das Ziel ist es, eine Herbizidstrategie zu haben, die besser wirkt. Dazu braucht es ein Komplementärherbizid zu Clomazone sowie ein Gräsermittel. Im Rahmen eines Spritzversuches sollen Strategien gefunden werden, die effektiv das Unkraut bekämpfen.	<p>FFG Nov. 2018: In Extension und zusammenführen mit PS 19-04.</p> <p>AGS Sep. 2018: Im übrigen Europa sind neben Clomazone nach wie vor keine Herbizide in Süßkartoffeln bewilligt => keine minor use-Gesuche möglich. Der AG Süßkartoffeln wurden seitens AGS Vorschläge für Versuchsverfahren gemacht. 2018 konnten keine Versuche durchgeführt werden, da in der Praxis keine für Wirksamkeitsversuche geeignete Süßkartoffelflächen gefunden wurden.</p>	Strickhof
62	19-04	neu		1.7		Süßkartoffeln	Gräserherbizid Süßkartoffeln	H	Der Süßkartoffelanbau hat in den letzten Jahren in der Schweiz an Bedeutung gewonnen. Centium ist das einzige zugelassene Herbizid. Jedoch braucht es noch ein Gräserherbizid. Mögliche Vorschläge sind: Agil und Fusilade. In den USA eingesetzt werden: Select, Poast, Fusilade (Clethodim, Sethoxydim und Fluazifop). Es soll die Zulassung von einem dieser Gräserherbizide angestrebt werden.	<p>FFG Nov. 2018: In Extension und zusammenführen mit PS 19-13.</p> <p>AGS Sep. 2018: Es müssen Firmen gefunden werden, die Zugang zu den erforderlichen Studien haben.</p>	Strickhof
63	19-24	bisher	L	1.8		Tomaten	Die definitive Zulassung in der Schweiz der Impfung gegen de Pepino Mosaic Virus bewilligen.	D	In der Schweiz wurden in den Jahren 2014 und 2015 für Betriebe, die im Vorjahr vom Pepinivirus stark betroffen waren, Impfversuche bewilligt. Die Ergebnisse des Versuchs waren sehr ermunternd. Die Impfung wurde in den Jahren 2016, 2017 und 2018 vorübergehend bewilligt. Gegenwärtig ist die Impfung in Frankreich, Spanien, Italien, Belgien und Holland definitiv bewilligt.	<p>FFG Nov. 2018: VSGP hat noch keine Rückmeldung. Merkblatt mit Umgang für diese Behandlung sollte dann für die Produktion erstellt werden, sobald BLW es definitiv zulässt.</p> <p>AGS Sep. 2018: Was hat der VSGP mit den Bewilligungsbehörden für 2019+ ausgehandelt?</p> <p>FFG Nov. 2017: OTM bewertet die Impfung gegen PepMV positiv. Notzulassung wurde 2017 eingegeben. VSGP-Gesuchsteller soll für 2018 eine Notzulassung eingeben.</p> <p>AGS Sep. 2017: Wie stellt sich das BLW dazu?</p> <p>FFG 2016: Siehe Extension 17-22. Versuche in der Westschweiz laufen. Verschieden aggressive Stämme/Rassen sind vorhanden. VSGP steht im Lead; fragt ggf. beim BLW diesbezüglich nach.</p>	Office Technique Maraîcher Gemüse Erzeuger Seeland GES
64	19-23	neu		1.1		Tomaten	Die Verwirrungsmethode (Isonet® T) im Tomatenanbau zulassen.	D	Der Schmetterling Tuta absoluta verursachte in diesem Jahr beträchtliche Schäden in abgedeckten Tomatenkulturen mit Gängen in den Blättern und besonders in den Früchten. Zur Bekämpfung dieses Schädlings sind mehrere Massnahmen notwendig, wovon die Verwirrungstechnik, die sich in mehreren Gebieten Europas bewährt hat.	<p>FFG Nov. 2018: Bewilligungsverfahren ist durch die Firma eingereicht. VSGP fragt nach.</p> <p>AGS Sep. 2018: Zu einer offiziellen Bewilligung der Verwirrungstechnik führende Abklärungen sollten vermutlich eher im Rahmen eines Extensionprojektes unternommen werden.</p>	Office Technique Maraîcher

Nr. (für Diskussion)	ID-Nr. (Jahr-fortlaufende Nr.)	Status FFG	Status AGS	Priorisierung	Bearbeitung durch / Traité par	Gemüse	Problem Pflanzenschutz	Bereich domaine	Problemstellung und Zielsetzung	Kommentar Forschung / Kommentar FFG / Kommentar FK Bio/VSGP	eingereicht von Antragsteller/ déposé par auteur de propositions
65	19-22	neu	L	1		Tomaten	Zulassung von Spiromesifen (Oberon®) im Tomatenanbau.	I	Rostmilbenbefall (Aculops lycopersici) wurde in Europa in den vergangenen Jahren zunehmend ein Problem. Unsere Kulturen werden immer früher befallen. Das einzige gegenwärtig zugelassene Mittel im Tomatenanbau (Vertimec®) schont die biologischen Nützlinge nicht. Das in Europa zugelassene Mittel Oberon® ist wirksam und hält die biologische Bekämpfung ein.	FFG Nov. 2018: Oberon in der Schweiz nicht zugelassen. Im Ausland in Tomaten häufig eingesetzt. Vertimec wäre Alternative. VSGP spricht diesbezüglich mit dem Produkteinhaber und klärt ab, was es für eine Bewilligung braucht. AGS Sep. 2018: Ist die Firma nach Anfrage durch den VSGP bereit, ein Gesuch für dieses bisher in der Schweiz allgemein noch nicht bewilligte Insektizid zu stellen? Es müssten auf jeden Fall Wirksamkeit- und Rückstandsstudien vorgelegt werden.	Office Technique Maraîcher
66	19-20	bisher	L	1.8		Tomaten	Zulassung von Cyromazin (Trigard®) zur Bekämpfung der Minierfliegen.	I	Gewisse abgedeckte Tomatenkulturen waren in diesem Jahr ganz besonders von Minierfliegen-Befall betroffen (Liriomyza sp.), was die Pflanze und ihren Ertrag beeinträchtigt. Biologische Nützlinge funktionieren nicht bei zu grossen Schädlingspopulationen und die zugelassenen Mittel schonen diese Nützlinge nicht. Ein Mittel zeigt gute Wirkung gegen Minierfliegen und schont gleichzeitig die biologischen Nützlinge : Cyromazin (Trigard®)	FFG Nov. 2018: Keine Rückmeldung an den VSGP. VSGP schaut mit der Firma nochmals. Firma klärt intern ab. AGS Sep. 2018: Welches ist der neueste Stand und das Resultat der Verhandlungen des VSGP mit der Firma? FFG Nov. 2017: VSGP diskutiert dies mit de Firmen. Gibt keine schnelle Lösungen. Müsste wohl A-Gesuch induziert werden. AGS Sep. 2017: Wirkstoff bisher in der Schweiz nicht zugelassen. Absprachen mit der Firma	Office Technique Maraîcher Zentralstelle für Gemüsebau Grangeneuve
67	19-19	bisher	L	1.5	FS FR	Tomaten, Aubergine, Paprika, Gemüsepaprika, Gewürzpaprika	Zulassung von RynaXypyr (Altacor® - Coragen®) oder Cyazypyr (Benevia®) im Tomatenanbau gegen blattfressende Raupen und Tuta absoluta.	I	Abgedeckte Tomatenkulturen sind in diesem Jahr ganz besonders von Tuta absoluta-Befall betroffen, was die Pflanze und ihren Ertrag beeinträchtigt. Die gegenwärtig zugelassenen Aktvsubstanz halten die biologische Bekämpfung nicht ein. Zwei Mittel zeigen zurzeit eine gute Wirkung gegen blattfressende Raupen und Tuta absoluta und schonen gleichzeitig die biologischen Nützlinge : Es sind dies RynaXypyr (Altacor® - Coragen®) und Cyazypyr (Benevia®).	FFG Nov. 2018: VSGP hat noch keine Antwort bekommen. VSGP Frägt wieder nach. Ein Wirkstoff ist in der Pipeline VSGP Okt. 2018: Anfrage gemacht. Keine Antwort erhalten. AGS Sep. 2018: Welches ist der neueste Stand und das Resultat der Verhandlungen des VSGP mit der Firma? FFG Nov. 2017: VSGP klärt dies mit den Firmen ab (A-Gesuch). AGS Sep. 2017: Vorabklärungen mit der Produktinhaberfirma sind sinnvoll.	Office Technique Maraîcher Commissione tecnica per l'orticoltura del canton Ticino
68	18-20	bisher	L	1.2	M.Meier/ACW, Kt. VS	Tomaten, Auberginen	Rostmilben (Aculops, acariose broncé) Gelbe Milben gemeine Spinnmilbe (acarien jaune) Zulassung von Spiromesifen (Oberon®) bei Nachtschattengewächsen gegen Tomatengallmilbe	I	Grosse Problem im Tessin. Vertimec tötet Nützlinge. Der Schädling befällt schon sehr früh die Kulturen. Zur Zeit nur ein wirsames Akarizid (teilwirkung, nicht Nützlingsschondend). Schänden nehmen jährlich zu. Neue Bekämpfungsstrategie und Akarizide sind dringend notwendig. Die Tomatengallmilbe (Aculops lycopersici) wurde in den vergangenen Jahren in Europa zunehmend zu einem Problem. Unsere Kulturen sind immer früher betroffen und das einzige gegenwärtig zugelassene Mittel (Vertimec®) schont die biologischen Gegenspieler nicht. Das in Europa zugelassene Mittel Oberon® ist wirksam und berücksichtigt die biologische Bekämpfung.	FFG Nov. 2018: Für Netzschwefel braucht es eine Firma, welche hier einen Antrag stellt. Eine Firma prüft, was möglich ist bezüglich Gesuchsstellung. In PS-Projekt 19-22 ist Oberon bereits besprochen. AGS Sep. 2018: Neueste Abklärungen von AGS haben ergeben, dass für eine Bewilligungsgesuch zu Schwefel als Pflanzenschutzmittel neuerdings keine Rückstandsstudien mehr erforderlich sind. Resultate zur Wirksamkeit? FFG Nov. 2017: Schwefel wäre gegen Rostmilben einsetzbar und eine Bewilligung dazu wäre anzustreben. Agroscope schaut wegen Daten. Mit Movento ist Problem teilweise gelöst. Vollständiges A-Gesuch müsste induziert werden. Allenfalls VSGP Fonds-Projekt. Kosten? Macht Firma mit? VSGP fragt die Firma an, was sie dazu meinen. AGS Sep. 2017: Movento SC in Tomaten gegen Rostmilbe zugelassen. Der Wirkstoff Spiromesifen ist bislang in der Schweiz im Gegensatz zum Ausland noch in keiner Kultur zugelassen. In Italien hat das Produkt Oberon (Spiromesifen) gegen Rostmilben an Tomaten eine Zulassung. Absprache mit der Firma sinnvoll. FFG 2016: Schwefel tief dosiert prüfen. AGS Sept. 2016: Movento neu mit einer Wartefrist von 3 Tagen explizit gegen Rostmilben zugelassen. Schwefel ist in Frankreich zugelassen => das minor use-Verfahren wäre möglich. Nützlinge?? Kommentare 2013-2015 gelöscht.	GVTS Gemüseproduzentenvereinigung Thurgau und Schaffhausen, BBZ Arenenberg Commissione tecnica per l'orticoltura del canton Ticino
69	17-29	bisher	L	1.4		Zucchetti Gewächshaus	Pflanzenschutz gegen Botrytis und echten Mehltau bei Zucchetti in Gewächshäusern	F	Im geschützten Anbau sind die Zuchettpflanzen und deren Ertrag vom Befall durch Botrytis und echtem Mehltau gefährdet. Gegen Botrytis cinerea ist nur ein Wirkstoff in der Schweiz zugelassen (Fenpyrazami - Prolectus®), was zu Resistenzenbildung führen kann. Um solche Resistenzenerscheinungen zu vermeiden ist die Verfügbarkeit eines anderen Wirkstoffes bei dieser Kultur unerlässlich. das in den Niederlanden bei Kürbisse mit essbarer Haut bewilligte Flupoyram (Moon Privilege®) zeigt eine gute Wirkung gegen Botrytis und echtem Mehtau. Zulassung für das Flupoyram (Moon Privilege®) im Zuchettianbau gegen Botrytis und echtem Mehtau.	FFG Nov. 2018: Bewilligungsverfahren wird durch Firma eingereicht. AGS Sep. 2018: Anfrage des VSGP an Produkteinhaberfirma betreffend Signum erfolgt? Antwort? FFG Nov. 2017: VSGP klärt dies mit der Firma ab. AGS Sep. 2017: Teldor ist neu ebenfalls bei Kürbissen mit geniessbarer Schale im Gewächshaus zugelassen. In Belgien sind Scala und Signum zusätzlich zugelassen. => minor use Gesuch stellen? FFG 2016: Bewilligungsgesuch läuft. AGS Sept. 2016: Gesuch für gewünschtes Fungizid für Zucchetti Freiland und Gewächshaus läuft. Kommentare 2014-2015 gelöscht.	LZSG
70	15-03	bisher	L	1.6		Zwiebeln, Lauch (Liliengewächse)	Herbizid: Topper - Ersatz, Ungenügende Herbizid-Wirkung	H	Mit dem Rückzug des wirkungsvollen Herbizides Topper ist absehbar, dass es bezüglich der Unkrautbekämpfung bei dieser langsam entwickelnden Kultur zu Problemen kommen wird. Ungenügende Wirkung der aktuellen Mittel und Phytotox. Raschmöglichster wirkungsvollen Ersatz für Topper finden und Bewilligung erhalten.	FFG Nov. 2018: Wurde im PS-Projekt 17-02 besprochen. Gesuch von Firma zusammengestellt und wenn möglich einreichen. AGS Sep. 2018: Ersatz von Topper durch Neubewilligung von Bromoxynil erreicht. Firma wird vor aussichtlich zusätzlich ein Gesuch für Dimethenami-P für den Einsatz im Nachauflauf stelle n. FFG Nov. 2017: VSGP klärt dies mit den Firmen ab. Mit Bromoxynil ist das Hauptproblem vorerst gelöst. AGS Sep. 2017: Bromoxynil ist neu bei Zwiebeln und Lauch bewilligt. Zusätzliche Herbizide könnten bei Lauch nach dem minor use Verfahren beantragt werden (Dimethenamid-P). AGS März 2017: Topper Ersatz für Zwiebeln und Lauch gibt es neu mit Buctril. Topper ist erfolgreich ersetzt. Dennoch können bei Zwiebeln mit den zur Verfügung stehenden bewilligten Herbiziden einige Problemunkräuter (Hundspetersilie, Erdrauch) nur ungenügend chem. bekämpft werden. Bentazon (Kusak) wäre eine Lösung. Dieser Wirkstoff scheint aus toxikologischen Gründen international umstritten zu sein. Firma ist daher zurückhaltend, eine Bewilligungserweiterung zu beantragen. Ob allenfalls mit Dimethenamid (Spectrum) etwas möglich ist, wäre abzuklären. In Deutschland gibt es Bewilligungen für Zwiebeln, wovon Bundzwiebeln über das minor-use-Verfahren abgewickelt werden könnten. FFG 2016: Stehen lassen, Bewilligungsgesuch läuft. AGS Sept. 2016: Bewilligungsprozess für ein Ersatzherbizid bei Zwiebeln und Lauch läuft. Kommentare 2013-2015 gelöscht.	OTM